

## Geschäftsbericht

2016/  
17



# MOTOR FÜR DAS BURGENLAND



THEMEN DES JAHRES

<b>04</b>	VORWORT
<b>06</b>	FACTS & FIGURES
<b>10</b>	FIT 2020 - STRUKTUR UND STRATEGIE
<b>12</b>	GESCHÄFTSTÄTIGKEIT
<b>14</b>	NETZAUSBAU
<b>16</b>	PV-ANLAGEN STÄRKER NUTZEN
<b>18</b>	E-MOBILITÄT
<b>20</b>	KUNDEN ALS PARTNER
<b>22</b>	UNSERE MITARBEITER
<b>26</b>	NACHHALTIGKEIT IN DER ENERGIE
<b>34</b>	ORGANE DER GESELLSCHAFT
<b>35</b>	CORPORATE GOVERNANCE KODEX
<b>36</b>	LAGEBERICHT DER ENERGIE BURGENLAND AG
<b>44</b>	JAHRESABSCHLUSS DER ENERGIE BURGENLAND GRUPPE
<b>58</b>	JAHRESABSCHLUSS DER ENERGIE BURGENLAND AG
<b>67</b>	BERICHT DES AUFSICHTSRATS
<b>68</b>	GEWINNVERTEILUNGS- VORSCHLAG

ZAHLEN & FAKTEN



### TEMPERATUR IM BURGENLAND



### WINDENERGIEANLAGEN



### ERDGAS (in km)

Ortsnetz  
rd. **1.986**  
Mitteldruck  
rd. **86**  
Hochdruck  
rd. **518**

rd. **2.590**  
GESAMT

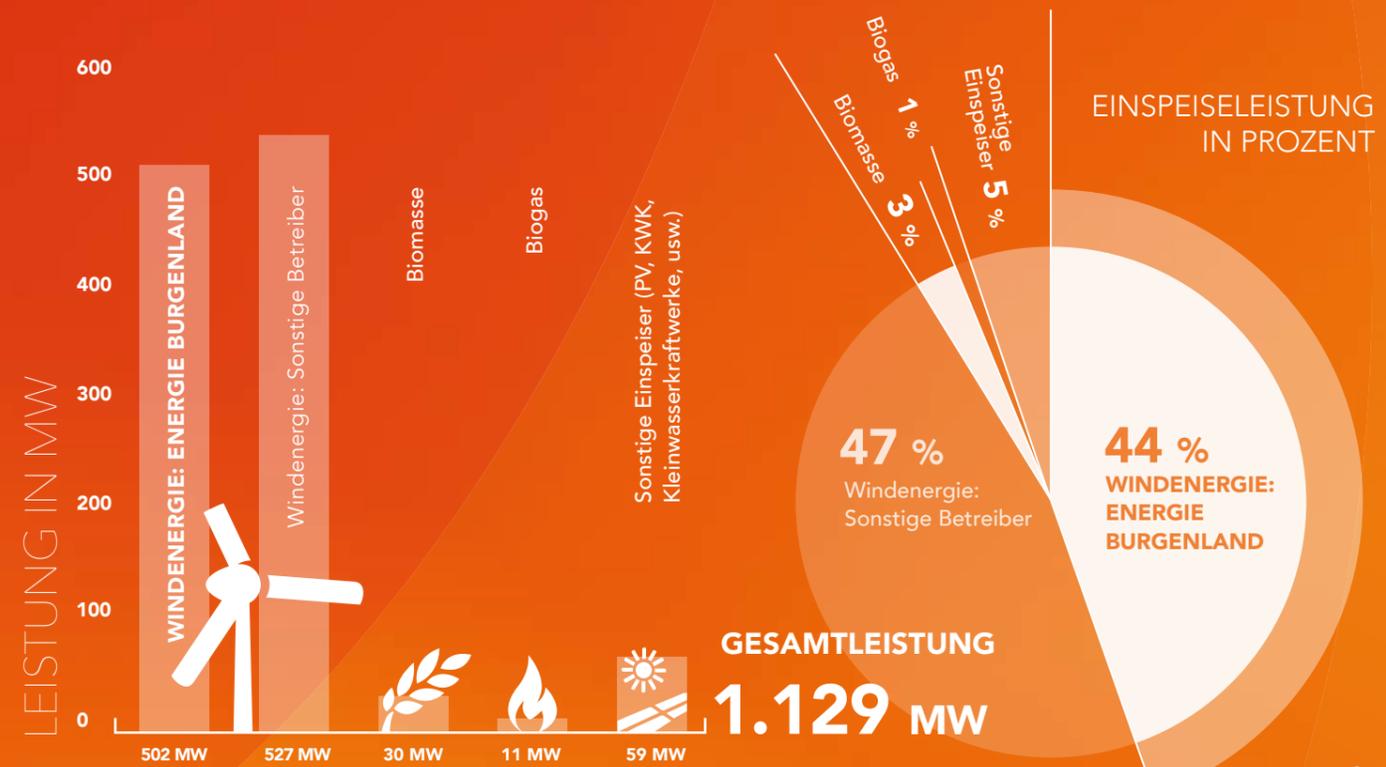
### STROM (in km)

Niederspannung  
rd. **5.769**  
Mittelspannung  
rd. **3.274**  
Hochspannung  
rd. **717**

rd. **9.760**  
GESAMT

NETZLÄNGEN

### ÖKOSTROMPRODUKTION BURGENLAND



# Energie Burgenland

## Das Geschäftsjahr 2016/2017

**Die Energie Burgenland erzielte trotz niedriger Preise für Ökostrom ein gutes Geschäftsergebnis.**

Mit Ende des Geschäftsjahrs 2016/2017 blickt das Unternehmen auf 5 Jahre Energie Burgenland und 20 Jahre Windkraft zurück. Im Oktober 2012 entstand aus den zwei traditionellen Energieversorgern BEGAS und BEWAG der moderne Energiedienstleister Energie Burgenland. Die Unternehmensgruppe hat sich gut positioniert und punktet mit seinem Service- und Dienstleistungsangebot erfolgreich am Markt.

Mit dem Umstieg vom Energieimporteur zum Ökostromproduzenten haben sich schon vor 20 Jahren das Geschäftsmodell und die Position in Österreich grundlegend geändert. Seit 1997 wurden 981 Mio. EUR in die Ökostromproduktion investiert. Dadurch wurde das Burgenland in den vergangenen 20 Jahren zur Vorreiterregion für Ökostrom in Europa und zum ersten stromautarken Bundesland Österreichs. In den kommenden fünf Jahren wird die Energie Burgenland weitere 420 Mio. EUR in die Hand nehmen und ihre Windstromproduktion auf rund 620 Megawatt installierte Leistung steigern.

Aber auch das Geschäftsjahr 2016/2017 selbst war für die Energie Burgenland sehr erfreulich. Trotz niedriger Preise für Ökostrom wurde der Umsatz gesteigert. Der Anstieg resultiert aus gestiegenen Netz- und Windstromerlösen. Das ist insofern bemerkenswert, da die Strompreise seit 2012 fünfmal gesenkt wurden, zuletzt im Oktober 2016. Auch für die Erdgaskunden gab es in den vergangenen fünf Jahren mehrere Preisanpassungen nach unten. Deutlich erhöht hat sich das Ergebnis vor Steuern von 18,53 Mio. auf 30,64 Mio. Euro. Der Jahresüberschuss blieb mit 24,63 Mio. EUR ungefähr in der Höhe des Vorjahres.

Operativ war das Geschäftsjahr, neben den Dienstleistungen rund um Strom- und Erdgas, vom Einbau der digitalen Stromzähler (Smart Meter) bei den burgenländischen Kunden und vor allem von den Investitionen in das bestehende Strom- und Erdgasnetz sowie in neue Geschäftsmodelle geprägt. Der Trend geht in Richtung noch mehr Servicequalität und maßgeschneiderte Produkte für die Kunden der Energie Burgenland.

**Mag. Michael Gerbavits**  
Vorstandsvorsitzender

**Dr. Alois Ecker**  
Vorstandsdirektor



# Erfahrung Kompetenz Service

für nachhaltige Energieproduktion



# Facts & Figures

## ENERGIE BURGENLAND GRUPPE

		2015/16	2016/17
Umsatz	Mio. EUR	315,0	320,4
Bilanzsumme	Mio. EUR	883,1	879,7
Ergebnis vor Steuern	Mio. EUR	18,5	30,6
Anlagevermögen	Mio. EUR	584,6	645,0
Eigenkapital ieS	Mio. EUR	322,1	324,2
Investitionen in Sachanlagen	Mio. EUR	40,4	54,9
Betriebsleistung	Mio. EUR	331,9	341,1
Abschreibungen (immat VG u SAV)	Mio. EUR	57,4	47,2
Jahresüberschuss	Mio. EUR	25,2	24,6
Beschäftigte per 30.09.	Anzahl	874	891
davon Teilzeit + ATZ	Anzahl	121	80
davon Lehrlinge	Anzahl	32	42

## NETZBETRIEBE

			2015/16	2016/17	
	Strom	Zählpunkte Netz	Anzahl	200.246	202.220
		transportierte Menge	GWh	1.778	1.842
		Netzlänge	km	9.674	9.760
	Erdgas	Zählpunkte Netz	Anzahl	50.926	51.634
		transportierte Menge	GWh	2.209	2.473
		Netzlänge	km	2.583	2.590

## ENERGIEVERTRIEB

			2015/16	2016/17	
	Strom	Energiekunden	Anzahl	133.134	132.669
		Energieverkauf (GWh) inkl. EAA	GWh	1.169	1.258
	Erdgas	Energiekunden	Anzahl	41.515	41.167
		Energieverkauf (GWh) inkl. Service	GWh	1.080	1.242

## ENERGIEDIENSTLEISTUNGEN

			2015/16	2016/17	
Gasgeräte- wartung	Wartungsverträge	durchgeführte Wartungen	Anzahl	16.044	16.014
		durchgeführte Abgasmessungen	Anzahl	13.154	11.749
			Anzahl	4.499	4.159
Mehrkomfort- paket	durchgeführte Wartungen	durchgeführte Wartungen	Anzahl	1.501	1.126
		durchgeführte Abgasmessungen	Anzahl	746	705
Wärme- lieferung	Kunden Wärmekomfortvertrag	Kunden Wärme	Anzahl	2.415	2.168
			Anzahl	7.837	10.517

## PRODUKTION

			2015/16	2016/17	
Windkraft	Anlagen	Leistung gesamt	Anzahl	217	219
		Produktion	MW	497	502
			GWh	862	1.005
Biomasse- anlagen	Stromproduktion	Wärmeproduktion	GWh	142	115
			GWh	111	118

A close-up photograph of a hand reaching out to touch a stalk of wheat in a field. The scene is bathed in the warm, golden light of a sunset, with the sun low on the horizon, creating a soft glow and lens flare. The background is a vast field of wheat, slightly out of focus, extending towards the horizon. The overall mood is peaceful and evokes a sense of connection to nature and agriculture.

**UNSER  
BURGENLAND**  
unser Unternehmen



# Fit sein für die Zukunft

## *Strategieprogramm „FIT2020“ bringt erste Erfolge*

Synergien besser nutzen, Doppelgleisigkeiten abbauen und in der Performance effizienter werden – das sind die Ziele des Strategieprogramms „FIT2020“. Das Markt- und Branchenumfeld zeigt, dass solche Maßnahmen notwendig sind. Wichtig ist dabei „intelligentes Sparen“, das vor allem auch für Kunden einen Mehrwert bringt. Die Energie Burgenland verzeichnete bereits im Geschäftsjahr 2016/17 Einsparungen von mehr als vier Millionen Euro. Ab dem Jahr 2020 sollen es jährlich sieben Millionen Euro sein.

Die Energie Burgenland verschlankte die Organisationsstruktur von neun auf fünf Tochterunternehmen. Die Erzeugung der Energieformen Wind, Biomasse und Wasserkraft wurde unter einem Dach zusammengelegt. Aus den zwei getrennten Einheiten Netz Burgenland Strom und Netz Burgenland Erdgas wurde eins. Interne Serviceleistung und technische Dienstleistungen im energiewirtschaftsnahen Bereich sind nun unter der Energie Burgenland Dienstleistung und Technik zusammengefasst. Die Bereiche Energiewirtschaft und Energieeffizienz bzw. Ökomobilität und Photovoltaik fallen unter die Zuständigkeit der Energie Burgenland Vertrieb GmbH & Co KG sowie der Energie Burgenland Wärme & Service GmbH.

Außerdem hat die Energie Burgenland im Geschäftsjahr 2016/17 rund 76 Millionen Euro in die Gas- und Strominfrastruktur sowie in neue Geschäftsmodelle investiert. Für Gemeinden und Genossenschaften wurden moderne Energielösungen konzipiert. Privatkunden profitieren von der Bonuswelt mit Servicevorteilen.

---

# Das starke Quartett

*Energie Burgenland-Töchter  
kümmern sich um  
Vertrieb, Erzeugung,  
Dienstleistung  
und Infrastruktur*

## VERTRIEB

Strom- und Erdgasvertrieb, Energiebeschaffung und Energieeffizienz sind nur ein Teil der Kernkompetenzen der Energie Burgenland Vertrieb GmbH & Co KG. Maßgeschneiderte Produktportfolios und Tarifsysteme für Kunden sowie umfassende Servicevorteile durch die Bonuswelt zählen gleichermaßen dazu. Markt- und Kundenanalysen helfen, laufende Vertriebsaktionen gezielt zu planen. All das stärkt die Kundenbewahrung nachhaltig und ist essentiell für den Erfolg am Markt. Ein weiteres Instrument ist die Energiewarte, eine 24-Stunden-Beobachtung der Strommärkte und der Ökostromproduktion der Windenergieanlagen, die die bestmögliche Energievermarktung garantiert.

## ERZEUGUNG

Unter der Kernkompetenz „Erzeugung“ ist die gesamte Ökostromproduktion mit den zuvor eigenständigen Tochterunternehmen Windkraft, Biomasse und Green Power zusammengefasst. Im Bereich der Windkraft werden derzeit 219 Windenergieanlagen mit einer Leistung von 502 MW betrieben\*. Außerdem verfügt die Energie Burgenland über zehn Biomasse-Kraftwerke, die auch Fernwärmenetze mit Ökoenergie versorgen. Der Einsatz modernster Technologien steht bei uns im Vordergrund, wie zum Beispiel im Bereich der Windkraft. Hier werden in den kommenden Jahren bestehende Windenergieanlagen durch neue, leistungsstärkere Anlagen ersetzt (Repowering). Klares Ziel ist es, mit modernen Technologien einen wesentlichen Beitrag zur Schonung der Umwelt zu leisten und damit wesentlich zur rechnerischen Stromautarkie im Burgenland beizutragen.

\*Basis Anlagenbestand EBW-Gruppe per 30.09.2017.

## DIENSTLEISTUNG

Ob Wartung, Reparaturen von Erdgasgeräten, individuelle Energiekonzepte, der Ausbau der E-Ladestelleninfrastruktur oder das Kundentelefon: Die Energie Burgenland Wärme und Service sowie die Energie Burgenland Dienstleistung und Technik stehen tagtäglich für ihre Kunden im Einsatz. Servicetechniker wickeln pro Jahr etwas mehr als 17.000 Kundenkontakte vor Ort ab. Die Mitarbeiter des Kundentelefons kümmern sich um rund 150.000 Anfragen jährlich. Mit ihren Tochterunternehmen betreut die Energie Burgenland mehr als 670 Heizzentralen in Wohnhausanlagen und öffentlichen Einrichtungen, versorgt diese mit Wärme und setzt dabei stets auf höchste Kundenzufriedenheit.

## INFRASTRUKTUR

Mehr als 9.500 Kilometer Stromleitungen und ein 2.600 Kilometer langes Erdgasnetz betreut die Netz Burgenland unter dem Dach „Infrastruktur“ – rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr. Die Versorgungssicherheit erreicht Spitzenwerte mit 99,99 Prozent und macht die Netz Burgenland zu einem der verlässlichsten Netzbetreiber europaweit. Dies wiederum hat positive Effekte auf das Burgenland als attraktiver Wirtschaftsstandort und Lebensraum. Im Rahmen der Infrastruktur-Initiative investiert die Energie Burgenland Gruppe laufend in das bestehende Strom- und Erdgasnetz sowie in neue Geschäftsmodelle wie zum Beispiel Smart Meter. Allein im Geschäftsjahr 2016/17 wurden rund 76 Millionen Euro dafür aufgewendet.

## STROM



Stromleitungen (in km)

rd. 9.760

Trafostationen

2.700

Investitionen in das Stromnetz (in Euro)

rd. 45.000.000

# Netzausbau Strom und Erdgas

*Netz Burgenland baut auf Qualität und Modernität in bestehenden Netzen: Smart Meter im Vormarsch*



## ERDGAS

Gasleitungen (in km)

rd. 2.590

Anschlüsse

55.000

Investitionen in das Gasnetz (in Euro)

rd. 13.000.000

## Top-Versorgungssicherheit bei Strom und Erdgas

Es zählt europaweit zu den verlässlichsten: das Stromnetz der Netz Burgenland GmbH. 19 Umspannwerke, 2.700 Trafostationen und rd. 9.760 Kilometer Stromleitungen gewährleisten eine Verfügbarkeit von 99,99 Prozent im Jahr und das rund um die Uhr. Kommt es bedingt durch Unwetter doch zu einem lokalen Stromausfall, dann dauert dieser durchschnittlich nur rund 23 Minuten – um gute vier Minuten kürzer als im Österreich-Durchschnitt. Diese Spitzenleistungen sind ein Erfolg der Unternehmensstrategie der Energie Burgenland Gruppe. Das bestehende Strom- und Gasnetz wird laufend verbessert: Allein im Geschäftsjahr 2016/2017 wurden rund 45 Millionen Euro in das Stromnetz und rund 13 Millionen Euro in das Erdgasnetz investiert.

Von Bedeutung für die Energieversorgung ist das burgenländische Gasnetz mit einer Länge von rd. 2.590 Kilometern und 55.000 Anschlüssen: 2015 hat die Netz Burgenland GmbH eine Infrastruktur-Initiative gestartet, um das bestehende Netz zukunftsfähig zu halten. Auf Basis eines Instandhaltungskonzepts fließen jährlich sechs Millionen Euro in die Qualitätssicherung des Systems. Pro Jahr werden rund 20 Kilometer Erdgasleitungen aus PVC getauscht und durch den Werkstoff Polyethylen ersetzt sowie etwa 800 Hausanschlüsse saniert. Abgesehen von der Versorgung werden auch Themen wie die Einspeisung von aufbereitetem Biogas oder die Verwendung des Erdgasnetzes als Energiespeicher beobachtet. Ein Zukunftstrend könnte auch die Beimengung von Wasserstoff aus überschüssiger Windenergie zum Erdgas sein. Forschungen dazu laufen derzeit in ganz Europa.

**Projekte 2017:** Der Bau des neuen Umspannwerks Bruckneudorf war neben dem mehrjährigen Austauschprogramm der elektromechanischen Zähler gegen Smart Meter das größte Projekt im Geschäftsjahr 2016/2017. Die Arbeiten starteten im März 2017, die Inbetriebnahme erfolgte plangemäß Ende 2017. Parallel dazu wurde eine 110-kV-Leitung im Raum Parnsdorf errichtet, um den Ökostrom aus den umliegenden Windparks abtransportieren zu können. Allein die Investitionen in dieser Region beliefen sich auf rund acht Millionen Euro.

Mit 35.000 eingebauten Smart Metern bis Ende September zählt die Netz Burgenland GmbH auch beim Einsatz digitaler Stromzähler auf Basis einer EU-Vorgabe österreichweit zu den Vorreitern. Mit den intelligenten Messgeräten kann Energie künftig effizienter genutzt werden. Den Kunden entstehen keine zusätzlichen Kosten. Durch die automatische Zählerablesung entfällt der Ablesestermin zuhause. Ein ungewöhnlich hoher Verbrauch ist ab sofort schneller erkennbar. Zukunfts-trächtige Gebäudekonzepte wie etwa Home-Automation oder die Vernetzung und Programmierung von Haushaltsgeräten sind nun möglich. Smart Meter sind auch Voraussetzung für eine erfolgreiche Integration von Photovoltaik und dezentralen Speichern in das Stromnetz.

Netz Burgenland baut pro Monat etwa 4.000 digitale Stromzähler ein. Der Austausch erfolgt schnell am Platz des alten Gerätes und hinterlässt keinen Schmutz.

### UMSPANNWERKE

19

### EINGEBAUTE SMART METER

35.000

### VERFÜGBARKEIT RUND UM DIE UHR

99,99 %

# Trend hält an

*Ökostrom aus Wind,  
Sonne und Biomasse*

**Die Energie Burgenland setzt auf Ökostromproduktion aus Wind, Sonne und Biomasse und hat seit 1997 insgesamt 981 Mio. Euro investiert. Unangefochten auf Platz eins steht die Erzeugung von Strom aus Windkraft.** Seit dem Jahr 2013 ist das Burgenland als erstes Bundesland Österreichs rechnerisch stromautark: Über das Jahr gesehen wird mehr Strom produziert als verbraucht und die Energie Burgenland ist vom Stromimporteureur zum Exporteur grüner Energie geworden. In den kommenden fünf Jahren soll durch Repowering bestehender Windparks die Leistung auf rund 620 Megawatt gesteigert werden. Schon jetzt werden mit den Windkraftanlagen der Energie Burgenland rund 711.000 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr eingespart.

Das zweite Standbein der Energie Burgenland im Bereich der Ökostromproduktion ist Photovoltaik. Aktuell produzieren rund 4.500 Photovoltaikanlagen im Burgenland etwa 40 Megawattstunden – das entspricht einem Energiebedarf von 11.400 Vier-Personen-Haushalten. Allein seit März 2016 ist die Anzahl der installierten Photovoltaikanlagen um 17 Prozent gewachsen. Sonnenenergie liegt also voll im Trend. Die Energie Burgenland investiert laufend in Innovationen und neue Geschäftsmodelle. Im Fokus stehen Contracting-Lösungen für Großkunden, Gemeinden und Wohnbauträger sowie Pakete für Privatkunden. Dabei übernimmt die Energie Burgenland als Service-Partner die Finanzierung, die Installation der Photovoltaikanlagen, den Betrieb und die regelmäßige Wartung.

Als Dritter im Bunde rundet der Energieträger Biomasse das Angebot im Bereich der Ökostromproduktion in der Energie Burgenland ab. Biomasse wird für die Erzeugung von Fernwärme verwendet. In den vergangenen Jahren wurde daher auch das Fernwärmenetz unter anderem in Eisenstadt, Rechnitz, Oberwart, Neusiedl am See erweitert und verdichtet.

**rd. 4.500**  
PV-Anlagen

**17 % WACHSTUM**  
seit März 2016

**711.000 t CO<sub>2</sub>**  
Einsparungen pro Jahr

**40 MWh**  
durch PV-Anlagen





## E-Mobilität auf der Überholspur

*Energie Burgenland engagiert sich im ökologischen Mobilitätsmanagement und baut im Burgenland die Ladeinfrastruktur für E-Autos aus.*



**Im Burgenland gibt es aktuell 64 Ladestellen, darunter fünf Schnellladestationen, an 33 Standorten. Die Energie Burgenland investiert laufend in den Ausbau der Infrastruktur für E-Mobilität und hat dazu im Geschäftsjahr 2016/2017 unter anderem auch eine Kooperation mit den Burgenländischen Technologiezentren gestartet: In Eisenstadt, Neutal, Güssing und Neusiedl wurden neue E-Ladestationen errichtet.** Pro Standort wurden zwei Wallboxen installiert – das sind Stationen zum Aufladen von Elektroautos mit jeweils 11 kW (Kilowatt) bzw. 22 kW Ladeleistung. Bis 2018 ist die Erweiterung der bestehenden E-Ladeinfrastruktur auf 40 Standorte und sieben Schnellladestationen geplant. Ein besonderes Plus: Die Nord-Süd-Verbindung im Burgenland wurde um weitere Speedtankstellen ausgebaut, eine davon beim Technologiezentrum Neusiedl. Mit dem zusätzlichen Angebot an Ladestationen verbessert die Energie Burgenland die Nutzerfreundlichkeit der E-Autos und setzt damit erneut ein umweltfreundliches Zeichen.

Schnelles und einfaches E-Tanken wird immer wichtiger: Dem wird die Energie Burgenland mit der E-Mobilitätskarte

gerecht – ein kurzes Drüberziehen an den E-Ladestationen reicht und schon kann die Ladung mit Ökostrom beginnen. Umweltfreundlich unterwegs sind auch die Mitarbeiter der Energie Burgenland, die bereits viele ihrer Wege mit den aktuell 19 unternehmenseigenen E-Autos zurücklegen. Denn die ökologischen und ökonomischen Vorteile von Elektroautos gegenüber Fahrzeugen mit herkömmlichen Verbrennungsmotoren liegen auf der Hand: geringere CO<sub>2</sub>-Emissionen, Ersparnisse durch deutlich niedrigere Wartungskosten bzw. den Wegfall der Kraftstoffkosten sowie reduziertes Lärmaufkommen.

Die Energie Burgenland ist neben zehn anderen Energieunternehmen auch Teil des Bundesverbandes Elektromobilität (BEÖ). Ziel des Verbandes ist es, gemeinsam mit allen Mitgliedern eine flächendeckende, E-Roaming-fähige Ladeinfrastruktur mit E-Mobilität aus erneuerbarer Energie in Österreich aufzubauen.



# Unsere Kunden stehen an erster Stelle

Die Energie Burgenland ist seit kurzem für alle Kundenanliegen auch per WhatsApp und der neuen App „Meine Energie“ erreichbar.

**Kundennähe und Serviceorientierung sind für die Energie Burgenland selbstverständliche und gelebte Werte der Unternehmensphilosophie. Dies ermöglichen bestmögliche Kommunikationskanäle. Die Energie Burgenland ist mit den bestehenden Anlaufstellen schon heute sehr gut aufgestellt und weiterhin stets bemüht, ihr Angebot den aktuellen Bedürfnissen der Kunden entsprechend anzupassen.** Ob in den regionalen Kunden- und Servicezentren, Callcentern, via SMS, WhatsApp oder Live-Chat, der Energieversorger steht seinen Kunden modern, unkompliziert und flächendeckend für alle Fragen zum Thema Energie zur Verfügung.

Informationen über soziale Medien liegen im Trend: Aktuell sind vor allem Dienste wie Facebook (facebook.com/energie.burgenland) und WhatsApp gefragt. Zudem können einfache Anfragen jederzeit per Live-Chat über die Website an die Mitarbeiter gerichtet werden. Ganz neu und auf Kundenwünsche

zugeschnitten ist die Energie Burgenland-App „Meine Energie“: Damit ist es ab Jänner 2018 möglich, über Smartphone oder Tablet das von Kunden sehr beliebte Partnervorteile-Programm zu nutzen. Mit nur einem Klick können Partnergutscheine ausgewählt und dann über QR-Code beim Bonuspartner eingelöst werden. Die App ruft ebenfalls Gutscheine passend zum Standort ab, sodass der User immer und überall von den Vorteilen profitieren kann. „Meine Energie“ ist im Apple oder Android Store kostenlos erhältlich.

Fast schon „klassisch“ wirkt dagegen der SMS-Dienst der Energie Burgenland, der Kunden über Aktionen und wissenswerte Neuigkeiten am Laufenden hält. Noch mehr Informationen und Services stehen im Online-Kundencenter zur Verfügung. Elektronische Rechnungen oder Zählerstandabfragen per Mausclick runden das vielseitige Angebot ab.

## Kundencenter

FRAUENKIRCHEN // NEUSIEDL AM SEE // EISENSTADT // MATTERSBURG // OBERPULLENDORF // OBERWART // GÜSSING // JENNERSDORF

Die Energie Burgenland-App

## Meine Energie

EINE APP – VIELE VORTEILE:

- Vergünstigungen
- Spezialgutscheine aus der Region
- Gratis-Aktionen
- Energiespar-Tipps
- Produkt- und Serviceinfos
- E-Ladestationen-Finder
- Tarif-Checker

### APP „Meine Energie“



### WhatsApp

Anmeldung auf [www.energieburgenland.at](http://www.energieburgenland.at)

### SMS-Dienst

0800 888 9001

### Facebook

[facebook.com/energie.burgenland](https://facebook.com/energie.burgenland)

### Live Chat

[livechat.energieburgenland.at](http://livechat.energieburgenland.at)

### Online Kundencenter

[kundencenter.energieburgenland.at](http://kundencenter.energieburgenland.at)

### Call Center

0800 888 9000



# Unsere Mitarbeiter

• *Energie Burgenland ist  
einer der größten  
Arbeitgeber und  
Ausbilder im Burgenland.*

# Der größte Lehrlingsausbilder im Burgenland

Beate Pauer-Zinggl, Personalchefin der Energie Burgenland, erklärt, warum Lehrlingsausbildung wichtig ist.



## Welche Personalpolitik verfolgt die Energie Burgenland beim Thema Lehrlinge?

**Pauer-Zinggl:** Wir setzen schon seit jeher auf die Jugend und auf gut ausgebildete Fachkräfte für das Burgenland. Bereits im Jahr 2004 wurde ein Schwerpunkt auf die Ausbildung junger Menschen gelegt und eine Lehrlingsinitiative gestartet. 2014 haben wir in Kooperation mit der Akademie Burgenland ein Lehrlingsentwicklungsprogramm umgesetzt, das ein verstärktes Augenmerk auf die Persönlichkeitsbildung der Lehrlinge legt. Als einer der größten Arbeitgeber im Burgenland sind wir uns unserer Verantwortung in diesem Bereich bewusst.

## Und wie machen Sie das? Gibt es eine Vernetzung mit der Unternehmensplanung?

**Pauer-Zinggl:** Natürlich gibt es hier eine integrierte Personalplanung, die auf die Anforderungen der Zukunft abstellt. Bei den Lehrlingen zum Beispiel haben wir unser Programm an die gesellschaftlichen Trends angepasst. Seit über 40 Jahren bilden wir Lehrlinge aus. Seit dem Start der Energie Burgenland 2012 haben sich rund 120 Jugendliche für eine Lehre bei uns entschieden. Auch die Lehre mit Matura bieten wir an.

„Wir bilden seit über 40 Jahren Lehrlinge aus.“

## Und wenn jemand grundsätzlich eine Facharbeiterausbildung anstrebt?

**Pauer-Zinggl:** Der kommt am besten zu uns. Wir nehmen in der Regel 10 bis 12 Lehrlinge pro Jahr auf und bilden derzeit in 9 Lehrberufen aus. Das reicht vom Bürokaufmann, Betriebslogistikkaufmann, Informationstechnologie-Techniker, Konstrukteur, Metalltechniker, Elektroniktechniker, Elektroniker, Installations- und Gebäudetechniker bis hin zum Koch.

## Was kann Ihr Unternehmen noch anbieten?

**Pauer-Zinggl:** Wir wollen nicht nur sogenannte hard facts, also die technischen Voraussetzungen, vermitteln. Wir wissen, dass heute für den beruflichen Erfolg auch oft soft skills wichtig sind. Wir motivieren daher unsere Lehrlinge, unsere Kurse wie zum Beispiel Rhetorik zu besuchen und auch Möglichkeiten wie Jobrotation zu nützen. Dadurch bekommen Mitarbeiter einen guten Über- und Einblick in unser Unternehmen und können sich außerdem wertvolle Zusatzqualifikationen aus anderen Tätigkeitsfeldern aneignen. Damit sind sie für die Zukunft noch besser aufgestellt.

„Wir haben 28 Mitarbeitern ein berufsbegleitendes **MBA-Studium** zum Experten in der Energiewirtschaft ermöglicht.“

## Gibt es weitere Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in der Energie Burgenland?

**Pauer-Zinggl:** Uns geht es darum, unsere Mitarbeiter nicht nur auszubilden, sondern das Wissen auch aktuell zu halten. So haben wir unter anderem Lehrabschlüsse in einem Komplementärberuf angeboten. Die Teilnehmer, die im November 2014 mit der dualen Ausbildung in den Bereichen „Elektro- und Gebäudetechnik“ und „Gas- und Sanitärtechnik“ begonnen haben, konnten ihre Ausbildung im jeweils anderen Beruf im Mai 2016 erfolgreich abschließen. Ein anderes Beispiel: Wir haben 28 Mitarbeitern der Energie Burgenland ein berufsbegleitendes MBA-Studium zum Experten in der Energiewirtschaft ermöglicht. In Modulen wurde ihnen Wirtschaftsrecht, Buchhaltung und Marketing sowie auch vertiefende Grundlagen und Strukturen der Energiewirtschaft oder Handel und Vertrieb mit Energie vermittelt. Die Ausbildung fand an der Fachhochschule Burgenland statt und dauerte vier Semester.



# Das ist nachhaltig

*Seit Generationen sind wir für das Burgenland da.*

Wir sind im Burgenland zu Hause. Viele Entwicklungen, die unser Unternehmen beeinflussen, sind jedoch globaler Natur: Klimaschutz, Digitalisierung, neue Technologien sowie sich wandelnde Bedürfnisse unserer Kunden verändern unser Kerngeschäft. Wir reagieren auf diese rasant voranschreitenden Veränderungen auf Basis beständiger Werte, die wir seit Jahrzehnten pflegen: Kundenorientierung, ökologische Produktion, Kostenbewusstsein, Weiterentwicklung, Produktqualität, offene Unternehmenskultur und Wertschöpfung im Burgenland.

Nachhaltigkeit bedeutet für uns, das Burgenland effizient, sauber und zu fairen Preisen mit Energie zu versorgen, um die positive wirtschaftliche Entwicklung dieser Region zu unterstützen. Seit 2013 wird im Burgenland rechnerisch mehr Strom mit Windkraftanlagen erzeugt, als das ganze Jahr über im Bundesland verbraucht wird. Wir arbeiten stetig daran, unsere Rolle als Vorreiter in der Erzeugung von Ökostrom auszubauen. Nachhaltigkeit bedeutet für uns auch, uns unserer unternehmerischen Auswirkungen bewusst zu sein und die Verantwortung dafür wahrzunehmen. Wir tun dies, damit nachkommende Generationen in einer zukunftsfähigen Region leben können, in der Ökologie, Ökonomie und soziale Aspekte in einem ausgewogenen Verhältnis zueinander stehen.

Mit dem Nachhaltigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2012/13 haben wir eine erste Bestandsaufnahme zu unseren Leistungen in diesen Bereichen veröffentlicht. Diese punktuelle Analyse wird nun in eine wiederkehrende Berichterstattung zu wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen

übergeführt. Weil wir Nachhaltigkeit als wichtigen Aspekt unserer Geschäftstätigkeit verstehen, integrieren wir das Reporting zu Chancen und Risiken sowie unsere Erfolge und Herausforderungen im Zusammenhang mit wesentlichen Themen in unseren Geschäftsbericht.

Wir sind für die Burgenländer der erste Ansprechpartner für alle Fragen im Zusammenhang mit Energie. Deshalb werden wir künftig neben der Berichterstattung auch den Dialog mit unseren Stakeholdern intensivieren. Rückmeldungen der Anspruchsgruppen sind für uns notwendig, um die vielfältigen Perspektiven, Erwartungen und Positionen abgleichen und gemeinsam Lösungen für eine nachhaltige Energiezukunft entwickeln zu können.

Bei der Erstellung dieses Geschäftsberichts haben wir uns teilweise an den internationalen Leitlinien der Global Reporting Initiative (GRI) orientiert. Diese Stakeholder-Initiative hat anerkannte Berichterstattungsstandards entwickelt, die die Transparenz und Vergleichbarkeit von Nachhaltigkeitsthemen und -indikatoren ermöglichen. Wir werden die Anwendung der GRI-Standards (2017) und der branchenspezifischen Zusatzindikatoren für Energieunternehmen zukünftig weiter verfolgen und zunehmend vertiefen.

# Wesentliche Themen

WESENTLICH AUS SICHT DER STAKEHOLDER

sehr wesentlich

- VERANTWORTUNGSVOLLE BESCHAFFUNG
- GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT
- RESSOURCENSCHONUNG

- VERSORGUNGSSICHERHEIT
- KLIMA- UND NATURSCHUTZ
- INNOVATION UND KUNDENORIENTIERUNG
- UNTERNEHMENSWERTSTEIGERUNG
- REGIONALE WERTSCHÖPFUNG
- VERANTWORTUNGSVOLLER ARBEITGEBER
- STAKEHOLDER-MANAGEMENT
- KORRUPTIONSPRÄVENTION & COMPLIANCE
- DATENSCHUTZ UND IT-SICHERHEIT

wesentlich

- MENSCHENRECHTE
- ABFALLMANAGEMENT UND RECYCLING

wesentlich

- ENERGIEEFFIZIENZ
- FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG
- ALTERNATIVE MOBILITÄT
- ENERGIEARMUT

sehr wesentlich

## WESENTLICHE AUSWIRKUNGEN DURCH DIE ENERGIE BURGENLAND AG

*Wir setzen uns systematisch mit Themen auseinander, die für unsere Stakeholder wichtig sind und die wir wesentlich beeinflussen.*

In der Wesentlichkeitsmatrix werden die Nachhaltigkeitsthemen der Energie Burgenland nach deren Bedeutung für unsere Stakeholder (vertikale Achse) und nach der Relevanz unserer unternehmerischen Auswirkungen (horizontale Achse) dargestellt. Sie ist das erste Zwischenergebnis eines laufenden Prozesses und wird künftig unter Einbindung interner Stakeholder (z. B. Vorstand, Mitarbeiter, Aufsichtsrat, Eigentümer) und externer Anspruchsgruppen (z. B. Kunden, NGOs, Projektanrainer, Vertreter aus Politik und Verwaltung) kontinuierlich weiterentwickelt. Die Wesentlichkeitsmatrix hilft uns bei der Priorisierung zukünftiger Anstrengungen rund um verantwortungsvolles Wirtschaften.

Die sichere, qualitätsvolle und ökologische Versorgung des Burgenlands mit Energie ist das Fundament unseres Handelns und auch unseren Stakeholdern ein besonderes Anliegen. Wir gewährleisten Versorgungssicherheit und Klimaschutz langfristig mit erneuerbarer Energie aus heimischer Produktion. Sowohl der weitere Ausbau von Windenergie und PV-Anlagen als auch die konsequente Kundenorientierung bei der Entwicklung innovativer Energiedienstleistung für die Energiezukunft sind der Schlüssel für eine nachhaltige Unternehmenswertsteigerung und die Basis für unsere regionale Wertschöpfung.

Wir nehmen unsere Verantwortung als regionaler Leitbetrieb nicht nur für die Burgenländer wahr, sondern auch als verlässlicher Arbeitgeber. Wir investieren in die Qualifikation, Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeiter und achten auf Diversität und Chancengleichheit.

Von hoher Bedeutung ist auch eine Reihe weiterer Aspekte rund um diese zentralen Themen, die allesamt darauf abzielen, unsere wirtschaftlichen Aktivitäten mit den Anforderungen der Gesellschaft und der Umwelt in Einklang zu bringen.

# Gelebte Verantwortung in der Region

*Das Bekenntnis zur Nachhaltigkeit in konkreten Projekten.*



*Innovationsworkshop - Thema Kunden  
Innovationskraft für eine dynamische Weiterentwicklung*

## **Am Puls der Zeit.**

Das Innovations- und Produktmanagement der Energie Burgenland garantiert die dynamische Weiterentwicklung des Unternehmens und somit die Festigung unserer Vorreiterrolle als regionaler Energiedienstleister. Gemeinsam mit kompetenten Partnern wird an der Verbesserung vorhandener Prozesse und an der Entwicklung neuer Produkte gearbeitet.

## **Nah am Kunden.**

Wichtigen Input für unsere Tätigkeiten erhalten wir von unseren Kunden: Der zweimal jährlich stattfindende Kundenbeirat – bestehend aus einem bunten Querschnitt an Kunden – gibt der Unternehmensführung die Gelegenheit, wichtige Themen direkt mit Privatkunden zu diskutieren. In regelmäßigen Workshops werden Anregungen, konstruktive Kritik und Anliegen rund um Serviceleistung, Kommunikationsmaßnahmen und Produktqualität entgegengenommen. Die Erkenntnisse fließen direkt in die Produktentwicklung und -verbesserung ein.

Die vielfältige Zusammensetzung unserer Kunden aus Privat- und Businesskunden, Kommunen und Betrieben aus den Bereichen Strom- und Erdgasversorgung erfordert maßgeschneiderte Beratungen und schnelle Lösungen. Mit der Strategie „one-stop-shop“ und „one-face-to-the-customer“

setzen wir neue Standards im Servicebereich: Egal welcher Energieträger, für alle Kundengruppen gibt es einen einzigen Ansprechpartner in acht regionalen Kundencentern und einem Online-Kundencenter. Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir individuelle Anfragen im Rahmen von mehr als 95.000 Telefonauskünften, 30.000 E-Mails und 7.000 Live-Chats bearbeitet. Neben den Mitarbeitern sind auch unsere Servicetechniker eine Visitenkarte nach außen, auf die wir besonders stolz sind: Als erstes burgenländisches Unternehmen wurden wir für unsere Serviceleistungen mit dem KVA Service Award 2016 des Kundendienst Verbandes Österreich ausgezeichnet. Der Preis basiert auf einer Befragung von 22.000 Personen zu den Themen Auftragsannahme, Verhalten des Servicetechnikers, Arbeitsqualität und Auftragsabwicklung.

## **In die Energiezukunft investieren.**

In Form von festverzinsten Miteigentumsanteilen können Privatpersonen mit Wohnsitz in Österreich in zukunftsfähige heimische Energieerzeugung investieren. Bisher wurden in drei Windparks Anlagen mit Privatkapital errichtet, zuletzt im Rahmen der „Bürgerbeteiligung Windkraft Parndorf“: Für zwei Windenergieanlagen Vestas V126 wurden Anteilspakete in der Höhe von 1.000 Euro, 2.500 Euro oder 5.000 Euro angeboten und im Rahmen eines Verlosungsverfahrens vergeben. Der Investitionsbetrag wird für Kunden der Energie

Burgenland mit 2 % verzinst, für Nicht-Kunden mit 1,75 %. Insgesamt wurden Miteigentumsanteile in der Höhe von 4.900.000 Euro ausgegeben, die Laufzeit der Bürgerbeteiligung Windkraft Parndorf von 13 Jahren startete am 1. Februar 2018.

## **Klimafreundlich wirtschaften.**

Die Energie Burgenland AG bezieht und vertreibt ausschließlich 100 % Ökostrom aus bekannten erneuerbaren Energieträgern. Durch die Erzeugung von Strom aus unseren Windkraftanlagen werden jährlich 711.000 Tonnen an CO<sub>2</sub>-Emissionen eingespart. Im Gegensatz dazu sind durch unsere Geschäftstätigkeiten im Geschäftsjahr 2016/2017 direkte und indirekte CO<sub>2</sub>-Emissionen in der Höhe von rund 4.700 Tonnen angefallen. Neben der Windkraft erzeugen wir auch mithilfe von Biomasse-Kraftwerken erneuerbare Elektrizität und Wärme. Unsere Kunden profitieren gleich mehrfach durch leistbaren Strom und eine intakte Umwelt. So liefern wir einen wichtigen Beitrag zur Erfüllung des Pariser Klimaschutzabkommens.

Unser Strom aus erneuerbaren Energiequellen ist ein wesentlicher Schlüssel für saubere Formen des Transports. Wir fördern fossilfreie Elektromobilität, errichten E-Ladestationen, und bieten die E-Mobilitätskarte für ein unkompliziertes Tanken an unseren Ladesäulen an. Auch bei der eigenen Mobilität vertrauen wir auf alternative Antriebstechnologien. Ein Viertel der Fahrzeuge unserer Netzgesellschaft werden derzeit mit Erdgas und Strom betrieben.

## **Energie klug einsetzen.**

Der sparsame Verbrauch von Energie wird bei uns großgeschrieben. Durch das Bonusprodukte-Programm und die Bonuswelt wird der Einsatz von effizienten Elektroprodukten attraktiv: Kunden können die gesammelten Bonuspunkte in unserem Shop gegen effiziente Elektrogeräte und Serviceleistungen eintauschen. Der Rollout von intelligenten Messgeräten, sogenannten Smart Metern, startete im GJ 2015/2016 und schreitet seitdem stetig fort. Mithilfe der vom Zähler aufgezeichneten detaillierten Verbrauchsdaten können die Netze zukünftig noch energieeffizienter betrieben werden. Smart Meter haben aber nicht nur Vorteile für den Netzbetrieb: Sie klären Kunden auch transparent über ihren Verbrauch auf und unterstützen diese dabei, ihren Energiebezug zu reduzieren.

## **Partner im Naturschutz.**

Die Umweltverträglichkeitsprüfung bildet die Basis für die Genehmigung von Projekten mit potenziellen Umweltauswirkungen, so auch für die Errichtung von Windparks in Österreich. Durch den gezielten Schutz von bedrohten Tierarten und speziellen Lebensräumen über die gesetzlichen Vorgaben hinaus minimieren wir die ökologischen Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit weitestgehend. In Kooperation mit Naturschutzorganisationen, der lokalen Bevölkerung und den zuständigen Behörden arbeiten wir an der ökologisch verträglichen Erhöhung der Leistungsfähigkeit von Windkraftanlagen.

Im Gebiet Parndorfer Platte und Heideboden sowie Waasen (Ungarn) wurden bis Herbst 2017 mehr als 25 Kilometer (davon im GJ 2016/2017: 4 Kilometer) an bestehenden 20-kV-Freileitungen durch Erdkabelleitungen ersetzt. Gemeinsam mit der Vogelschutzorganisation BirdLife Österreich hat die Netz Burgenland Maßnahmen zum Schutz des Weißstorchs gesetzt. In der Gemeinde Oggau wurde beispielsweise ein Strommast durch spezielle Isolierung storchsicher gemacht. Zudem wurden 56 Kilometer Hochspannungsleitungen mit Vogelwarnfahnen ausgestattet. Diese Maßnahmen sorgen für einen Schutz der empfindlichen Vogelwelt in der Region.

Auch die Inanspruchnahme von Boden durch unsere Geschäftstätigkeit wird stetig reduziert. Rund um das Umspannwerk Bruckneudorf wurde nach der Errichtung des Werks eine Renaturierung durchgeführt.



*BirdLife Österreich und Netz Burgenland setzen Maßnahmen zum Schutz der Weißstörche*

Mit Renaturierung, der Aufforstung von Ersatzflächen und der Verlegung von Erdkabelleitungen versuchen wir, Flora und Fauna in der Region möglichst wenig zu beeinträchtigen.

#### Verantwortung für die Region und als Arbeitgeber.

Als der Leitbetrieb im Burgenland sind wir uns unserer Verantwortung für die Region bewusst. Wir nehmen diese Rolle durch eine nachhaltige Unternehmensentwicklung, als verantwortungsvoller Arbeitgeber und als langfristig sowie regional orientierter Einkäufer auch gegenüber unseren Zulieferern wahr.

Laut dem Institut für Höhere Studien (IHS) wurde 2016 durch unsere Geschäftstätigkeit und unsere Investitionen eine



26 Energie-Burgenland-Mitarbeiter absolvierten Studienlehrgang



Vorstandsvorsitzender Michael Gerbavits und die Energie Burgenland-Literaturpreisträger Bernhard Strobel und Anna Richter

jährliche Gesamtwertschöpfung von 479 Mio. Euro generiert, 307 Mio. Euro innerhalb von Österreich. Wir sichern damit österreichweit mehr als 3.500 Arbeitsplätze, davon rund 1.500 im Burgenland.

Wir sind nicht nur wesentlicher Wirtschaftsfaktor, sondern auch der größte Arbeitgeber im Burgenland. Um als Energieunternehmen erfolgreich zu wirtschaften, braucht es gut ausgebildete Mitarbeiter. Sie tragen mit ihrer Erfahrung und ihrem fundierten Wissen maßgeblich zum Unternehmenserfolg bei. Damit das langfristig so bleibt, investiert die Energie Burgenland in ein facettenreiches Aus- und Weiterbildungsangebot. Ein Beispiel: Im Jahr 2017 haben 26 Mitarbeiter der Energie Burgenland den viersemestrigen Weiterbildungslehrgang MBA General Management Executive mit Spezialisierung Energiewirtschaft an der FH Burgenland abgeschlossen. In Modulen wurden die Teilnehmer u. a. in Wirtschaftsrecht, Buchhaltung und Marketing sowie vertiefend in z. B. Grundlagen und Strukturen der Energiewirtschaft oder Handel und Vertrieb mit Energie unterrichtet.

Wir nehmen unsere gesellschaftspolitische Verantwortung als burgenländischer Leitbetrieb wahr und unterstützen eine Vielfalt an Initiativen, Vereinigungen und Projekten in den Bereichen Soziales, Wirtschaft, Kunst und Kultur. Damit leisten wir auch einen Beitrag zur gesellschaftlichen, kulturellen und sportlichen Entwicklung im Burgenland. Unser Engagement betrachten wir als partnerschaftliche Kooperation, von der unsere burgenländischen Kunden und Partner profitieren. So richten wir beispielsweise seit 28 Jahren den traditionsreichen Energie-Burgenland-Literaturpreis aus und unterstützen damit Kunst und Kultur im Bundesland. Anlässlich des Jubiläums „20 Jahre Windkraft im Burgenland“ im Jahr 2017 konnten neben den „Profis“ auch Kinder und Jugendliche Gedichte und Geschichten rund um das Thema „Wind“ einreichen.

Als bedeutender wirtschaftlicher und gesellschaftspolitischer Akteur im Burgenland werden wir uns auch im kommenden Jahr mit gezielten Maßnahmen den Herausforderungen stellen und transparent darüber berichten.

# Das Geschäftsjahr in Zahlen

**100 %**

Energieerzeugung aus erneuerbaren Quellen



**22,9 MINUTEN**

durchschnittliche Stromausfalldauer pro Jahr



**42**

Lehrlinge in der Ausbildung



**891**

Mitarbeiter



**20 %**  
FRAUENANTEIL  
(gesamt)



**24 %**  
FRAUENANTEIL  
(Führungspositionen)

**1,3 %**  
Fluktuation

**CO<sub>2</sub>-BILANZ<sup>1)</sup>**

der Energie Burgenland

1.800 t CO<sub>2</sub>

**DIREKTE EMISSIONEN**



Fuhrpark 73 %  
Sonstiges 27 %

**INDIREKTE EMISSIONEN**

2.900 t CO<sub>2</sub>

Lieferanten 53 %  
Anfahrt der Mitarbeiter 38 %  
Sonstiges 9 %

**4,5**

Ausbildungsstunden pro Mitarbeiter (durchschnittlich)



**5**

Anzahl der Arbeitsunfälle<sup>2)</sup>

**23**

Anzahl der Ausfalltage<sup>2)</sup>



**3,23**  
LTIF<sup>3)</sup>

**EUR 307 MIO.**

Wertschöpfung in Österreich, ausgelöst durch die Energie Burgenland AG (2016)



**45 MIO. KILOWATTSTUNDEN**

Energieeinsparung durch Maßnahmen gemäß Energieeffizienz (2016/2017)



1) Berücksichtigt wurden direkte und indirekte CO<sub>2</sub>-Emissionen – Indirekte Emissionen aus Energiebezug wurden nicht berücksichtigt.

2) Bagatellunfälle + meldepflichtige Arbeitsunfälle ohne Wegeunfälle und ohne Fremdfirmen

3) LTIF (Lost Time Injury Frequency) | Häufigkeit von Arbeitsunfällen pro eine Million Arbeitsstunden

# Organe der Gesellschaft

## AUFSICHTSRAT

### VORSITZENDER

GF Mag. Hans Peter RUCKER

### VORSITZENDER-STELLVERTRETER

VDir. Mag. Stefan SZYSZKOWITZ, MBA

### MITGLIEDER

GF Mag. Robert GRÜNEIS

KR Dir. Mag. Thomas LEHNER

Präs. Ing. Peter NEMETH

GF Ing. Reinhard POGLITSCH, MBA

Prok. Dipl.-Ing. Georg REITTER

GF Mag. Dr. Eveline STEINBERGER-KERN

Mag. Monika STIGLITZ

### VOM BETRIEBSRAT DELEGIERT

ZBRV Hartwig ROTH

ZBRV-Stv. Franz POLZER

BR Adalbert FEICHTINGER

BR Franz KARNER

BR Bernd WEISS

### VORSTANDSVORSITZENDER

Mag. Michael GERBAVSITS

### VORSTANDSMITGLIED

Dr. Alois ECKER

## VORSTAND

# Corporate Governance Kodex

**Für die Energie Burgenland AG versteht sich Corporate Governance als Gesamtheit der auf das Aktionärsinteresse ausgerichteten Grundsätze, die unter Wahrung von Entscheidungsfähigkeit und Effizienz auf der obersten Unternehmensebene Transparenz und ein ausgewogenes Verhältnis von Führung und Kontrolle anstreben.**

In enger Anlehnung an den Österreichischen Corporate Governance Kodex hat die Energie Burgenland AG einen eigenen Corporate Governance Kodex erstellt. Darin sind diejenigen Grundsätze zusammengefasst, die eine verantwortungsvolle und auf langfristige Wertsteigerung ausgerichtete Leitung und Kontrolle der Energie Burgenland AG sicherstellen und optimieren. Der Corporate Governance Kodex der Energie Burgenland AG wurde auf der Website [www.energieburgenland.at](http://www.energieburgenland.at) veröffentlicht.

Anmerkung gemäß Punkt 24 des Corporate Governance Kodex der Energie Burgenland AG: Die Fixbezüge der beiden Vorstandsmitglieder betragen im Geschäftsjahr 2016/17 EUR 494.040,24.



# LAGE BERICHT

## der Energie Burgenland AG

*Dieser Lagebericht stellt gleichzeitig den Konzernlagebericht dar, da von der Bestimmung des § 267 (4) UGB Gebrauch gemacht wird und der Lagebericht der Energie Burgenland AG sowie der Konzernlagebericht zusammengefasst werden.*

**Geschäftsjahr  
2016/17**

### RAHMENBEDINGUNGEN

Die Aktivitäten der Energie Burgenland Gruppe sind in regionaler Hinsicht auf das Land Burgenland fokussiert. In diesem Umfeld kommt der Energie Burgenland Gruppe besondere Bedeutung zu. Eine optimale Versorgung mit Energie ist eine Voraussetzung für die nachhaltig positive wirtschaftliche Entwicklung einer Region. Als burgenländischer Leitbetrieb ergibt sich die Bedeutung der Unternehmensgruppe auch durch die Nachfrage nach Intermediärgütern und -dienstleistungen sowie in der Funktion als Arbeitgeber.

Die Geschäftstätigkeit der Energie Burgenland Gruppe umfasst die Strom- und Wärmeerzeugung, den Vertrieb und die Verteilung von Strom, Erdgas und Wärme sowie die Erbringung von energienahen Dienstleistungen. Erklärtes Ziel der Energie Burgenland sowie der österreichischen Energiewirtschaft insgesamt ist es, auch in Zukunft eine sichere, möglichst umweltschonende und kostengünstige Energieversorgung sicherzustellen.

Im Bereich der Stromproduktion aus Windenergie nimmt die Energie Burgenland Gruppe die Vorreiterrolle in Österreich ein. Im GJ 2016/17 wurde im gesamten Burgenland weit mehr Strom aus erneuerbarer Energie produziert als verbraucht.

Unabhängig vom Energieträger unterstützt die Energie Burgenland Gruppe durch ein umfassendes Serviceangebot die Kundinnen und Kunden bei der effizienten Energienutzung.

Die Energie Burgenland hat sich dazu entschlossen, die Herausforderungen aus dem Energieeffizienzgesetz in einer zentralen Stelle zu bündeln und abzuwickeln. Die Verpflichtung gemäß § 9 EEEffG, welche große energieverbrauchende Unternehmen betrifft, wurde durch die Einführung eines Energiemanagementsystems nach ISO 50001 bewältigt, welches mit 30.11.2015 zertifiziert wurde. In Bezug auf die Lieferantenverpflichtung gemäß § 10 EEEffG wurde einerseits auf bewährte Aktionen wie die Bonuswelt zurückgegriffen, andererseits wurden verschiedenste neue Produkt- und Förderungsaktionen sowie Kooperationen entwickelt, welche, vorbehaltlich der Anerkennung durch die nationale Energieeffizienz-Monitoringstelle, als Energieeffizienzmaßnahmen geltend gemacht werden können.

Die Netz Burgenland GmbH ist aufgrund der „Intelligente Messgeräte Einführungsverordnung (IME-VO)“ dazu verpflichtet, bis Ende 2019 95 % aller Endverbraucher mit intelligenten Messgeräten, sogenannten Smart Metern, auszustatten. Der Rollout startete mit Beginn des GJ 2015/16 im südlichen Burgenland.

## ENERGIEVERTEILUNG

Mit Ende des GJ 2016/17 waren im Burgenland insgesamt 426 Windkraftanlagen mit einer Erzeugungsleistung von rd. 1.033 MW am Netz. Die Einspeiseleistung aller Ökostromanlagen betrug in Summe rd. 1.132 MW. Auf Basis der vorliegenden positiven Genehmigungsbescheide für geplante Windparkprojekte sowie des voraussichtlichen Ausbaus von Photovoltaikanlagen ist bis Ende 2020 mit einer Einspeiseleistung von rund 1.400 MW, überwiegend aus Windkraft, zu rechnen.

Die transportierte Menge im gesamten Stromnetz des Burgenlandes (inklusive Netz Güssing) betrug im Berichtsjahr 2016/17 rd. 1.842 GWh. Im Vergleich zum GJ 2015/16 bedeutet dies eine Mengensteigerung von 3,6 %.

Mitte November 2015 startete im Bezirk Jennersdorf der Smart-Meter-Rollout. Nach ersten Erfahrungen wird die Rolloutquote sukzessive hochgefahren und lag mit Ende des Geschäftsjahres bei rund 4000 Zählern pro Monat. Mit Stichtag 30.09.2017 waren 37.932 Smart Meter eingebaut. Der Rollout erstreckt sich in weiterer Folge bis Ende 2019 über das gesamte Burgenland.

Der Schwerpunkt im Erdgasbereich lag in der Erneuerung von PVC-Leitungen entsprechend dem 2014 erarbeiteten Instandhaltungskonzept. Insgesamt konnten rund 24 km Erdgasleitungen aus PVC erneuert und rund 790 Hausanschlüsse saniert werden.

Die transportierte Erdgasmenge im Erdgasnetz der Netz Burgenland GmbH lag im GJ 2016/17 mit 2.494 GWh rd. 12,88 % über dem Vorjahreswert (2.210 GWh).

## ENERGIEVERTRIEB

Der Energievertrieb konnte sich weiterhin als kompetenter und serviceorientierter Energiedienstleister am burgenländischen Markt erfolgreich behaupten.

### Strombereich:

Die Energie Burgenland Vertrieb GmbH & Co KG konnte im GJ 2016/17 1.258,3 GWh Strom verkaufen. Dieser Wert liegt um rd. 7,69 % über dem Vorjahreswert (1.168 GWh).

### Erdgasbereich:

Im Erdgasbereich wurde im GJ 2016/17 ein Absatzvolumen von 1.241,7 GWh erzielt. Dieser Wert liegt um rd. 15,01 % über der Menge des Vorjahres (1.079,6 GWh). Die angegebenen Mengen entsprechen der Verkaufsmenge der Energie

Burgenland Vertrieb GmbH & Co KG, inklusive der Verkaufsmenge an die Energie Burgenland Wärme und Service GmbH.

## ENERGIEDIENSTLEISTUNGEN

Die Energie Burgenland Gruppe bietet ein umfassendes Portfolio von Energiedienstleistungen an. Angesichts des zunehmenden Wettbewerbs am burgenländischen Energiemarkt sowie der steigenden Bedeutung von Energieeffizienzmaßnahmen kommt dem Angebot an Dienstleistungen sowie deren Qualität immer stärkere Bedeutung zu.

Die Geschäftsbereiche der Energie Burgenland Wärme und Service GmbH umfassen den Gerätekundendienst, Wärmelösungen (Blockheizkraftwerke, Heizanlagen, Mehrkomfortpaket) und Energiekonzepte (Lichtlösungen, Photovoltaik, Erdgastankstellen, Thermografie, Energieausweis, Energiemonitoring). Im Geschäftsjahr 2016/17 wurden die E-Mobilitätsagenden der Energie Burgenland Green Power GmbH übernommen. Der Kundendienst hat im GJ 2016/17 12.875 (VJ 14.655) Wartungen durchgeführt.

Die Energie Burgenland Dienstleistung und Technik GmbH erbringt kerngeschäftsnaher Dienstleistungen für die Unternehmensgruppe. Im GJ 2016/17 wurden die Geo-Dienstleistungen von der Energie Burgenland Geoservice GmbH übernommen.

## STROMPRODUKTION

Im GJ 2016/17 konnten mit 219 (VJ 217) Windkraftanlagen<sup>1</sup> der Energie Burgenland Windkraft GmbH und ihrer Tochterunternehmen rd. 1.005 GWh (VJ 862 GWh) Strom<sup>2</sup> erzeugt werden. Die Gesamtleistung der Windanlagen beläuft sich mit Ende des Geschäftsjahres auf 502 MW<sup>3</sup> (Vorjahr 497 MW).

Mit der energetischen Nutzung von Biomasse konnte die Energie Burgenland Gruppe mit ihren Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen insgesamt 115 GWh (VJ 142 GWh) an Strom in das öffentliche Netz einspeisen.

Zudem produzierten die Blockheizkraftwerke und Photovoltaikanlagen der Energie Burgenland Wärme und Service GmbH rd. 12 GWh (VJ 11 GWh) und das Kleinwasserkraftwerk in der Energie Burgenland Windkraft GmbH rd. 0,3 GWh (VJ 0,4 GWh).

## PERSONAL

Die Energie Burgenland Gruppe beschäftigte zum 30.09.2017 849 MitarbeiterInnen und 42 Lehrlinge.

Der weibliche Anteil der MA beträgt 23,79 %.

In der Unternehmensgruppe sind 80 MitarbeiterInnen im Ausmaß von weniger als 30 Stunden (inkl. Altersteilzeit) beschäftigt. Die Energie Burgenland AG selbst beschäftigt ohne Personalüberlassung 134 MitarbeiterInnen und insgesamt 27 Lehrlinge.

## COMPLIANCE MANAGEMENT SYSTEM

Rechtskonformes Handeln aller MitarbeiterInnen und dies systematisch zu einer täglich praktizierten Selbstverständlichkeit zu machen, ist für die Energie Burgenland Gruppe von großer Bedeutung.

Das Compliance Management System hat zum Ziel, ein regelkonformes Verhalten zu gewährleisten.

Dies erfolgt einerseits durch den Verhaltenskodex – einer unternehmensspezifisch ethischen Richtlinie, die das gewünschte und das unerwünschte Verhalten in einer Organisation vorgibt, sowie einem umfangreichen Regelwerk und einer Vielzahl an Maßnahmen.

Die ausnahms- und kompromisslose Ahndung von regelwidrigem Verhalten stellt die Basis der Glaubwürdigkeit und damit Wirksamkeit des Compliance Management Systems dar.

Seit Einführung des Verhaltenskodex und den stattgefundenen Präsenzschulungen konnten das Bewusstsein der MitarbeiterInnen für Fehlverhalten und das Verständnis für die Compliance-Thematik deutlich verstärkt werden.

Die Energie Burgenland ist bestrebt, das Compliance Management System ständig weiterzuentwickeln. So wurden unter anderem eine Compliance-Datenbank zur Transparenz bei Geschenken, Einladungen, Spenden und Sponsoring eingeführt. Weiters wird mit dem Compliance-Briefkasten den Mitarbeitern eine Möglichkeit geboten, vermeintlich oder tatsächlich strafbares oder fehlerhaftes Verhalten zu melden.

Im Handbuch zum Internen Kontrollsystem werden die Vorgehensweise und die zu evaluierenden Prozesse beschrieben.

Im vergangenen Geschäftsjahr wurde ein Governance, Risk- und Compliance-Konzept (GRC) erarbeitet, welches nun als Managementprozess eingeführt werden soll. Durch die funktionsübergreifende Betrachtung von Governance, Risiko und

Compliance-Konzept sowie die gezielte Einbeziehung weiterer relevanter Unternehmensfunktionen (IKS, IT, Recht o. Ä.) können Synergiepotenziale genutzt und GRC-Initiativen in bestehende Geschäftsprozesse eingebunden werden.

## RISIKOMANAGEMENT

Als Unternehmen der Energiebranche ist die Energie Burgenland Gruppe verschiedenen Risiken ausgesetzt. Der richtige Umgang mit diesen sich aus dem unternehmerischen Handeln ergebenden Chancen und Risiken stellt für die Energie Burgenland Gruppe die Basis aller wirtschaftlichen Entscheidungen dar.

Das Risikomanagement-System der Energie Burgenland Gruppe umfasst als wesentliche Governance-Funktion das Enterprise Risk Management (ERM) und das Interne Kontrollsystem (IKS) mit dem Ziel, die strategischen externen Risiken (ERM) sowie die operationellen internen Risiken (IKS) zu steuern. Durch die regelmäßige Erhebung risikorelevanter Kennzahlen soll eine Veränderung der Risikoposition der Energie Burgenland Gruppe rechtzeitig erkannt werden.

Vorstand und Aufsichtsrat werden durch ein standardisiertes Berichtswesen quartalsweise über den aktuellen Status der Risiken in der Energie Burgenland Gruppe informiert, um im Sinne eines Frühwarnsystems rechtzeitig entsprechende Maßnahmen setzen zu können.

Im Rahmen dieser Risikoberichterstattung wurden gemeinsam mit den Risikoverantwortlichen der einzelnen Geschäftseinheiten Marktrisiken, Finanzrisiken, Betriebsrisiken, Strategierisiken sowie Supportrisiken erhoben. Der Risikobericht enthält im Wesentlichen die Darstellung des Gesamtrisikos der Unternehmensgruppe sowie die Auswirkung auf das Ergebnis der einzelnen Geschäftseinheiten. Damit ein systematischer Ablauf des Risikomanagementprozesses gewährleistet werden kann, wurde für das Enterprise Risk Management eine Software (CRISAM®) implementiert, mit dem Ziel, die Unvorhersehbarkeit der Zukunft mit Methoden der Statistik zu analysieren sowie für jedes Risiko Maßnahmen zu identifizieren.

Insgesamt sind in der Unternehmensgruppe 76 Risiken erhoben worden, die das budgetierte Jahresergebnis der Unternehmensgruppe beeinflussen können.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass im Rahmen der Risikoberichterstattung keine Risiken festgestellt werden konnten, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Energie Burgenland Gruppe derart negativ beeinträchtigen, dass der Fortbestand des Unternehmens gefährdet wäre.

<sup>1</sup> nach Beteiligungsanteilen an den Unternehmen – davon 216 Anlagen in Österreich

<sup>2</sup> anteilmäßige Strommenge aller konsolidierten Unternehmen – davon 991 GWh in Österreich

<sup>3</sup> nach Beteiligungsanteilen an den Unternehmen – davon 497 MW in Österreich

## BERICHTERSTATTUNG ZUR VERWENDUNG VON FINANZINSTRUMENTEN

Im Bereich der Zinsen und Währungen werden derivative Finanzinstrumente ausschließlich zu Absicherungszwecken (keine offenen Positionen) eingesetzt.

Die originären Finanzinstrumente beziehen sich im Wesentlichen auf Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere, Lieferforderungen, sonstige Forderungen sowie Bankguthaben. Auf der Passivseite sind als wesentliche originäre Finanzinstrumente Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und die sonstigen Verbindlichkeiten anzuführen.

Dem Ausfallrisiko bei Investitionen in Wertpapiere, Beteiligungen, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Forderungen wird durch laufendes Monitoring Rechnung getragen. Dem Ausfallrisiko bei Bankguthaben wird durch die Veranlagung bei inländischen Instituten hoher Bonität begegnet.

Das Zinsänderungsrisiko hinsichtlich der Finanzierungsverbindlichkeiten kann aufgrund der aktuellen Zinssituation und der langfristigen Finanzierungsstruktur sowie der abgeschlossenen Fixzinsvereinbarungen als untergeordnet eingestuft werden.

## VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE DER ENERGIE BURGENLAND AG

Im GJ 2016/17 belaufen sich die Umsatzerlöse auf rd. TEUR 103.713, die Betriebsleistung beträgt rd. TEUR 104.554. Der Rückgang der Umsatzerlöse ist primär auf geringere Energieerlöse durch den teilweisen Wegfall von Durchlauferlösen für Strom- und Erdgaslieferungen, denen höhere Netz-Pacht-Verrechnungen gegenüberstehen, zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen mit TEUR 757 um rd. TEUR 850 unter dem Vorjahreswert. Die Veränderung ergibt sich i. W. aufgrund von Einmalerträgen im Vorjahr.

Der gegenüber dem Vorjahr geringere Materialaufwand bzw. Aufwand für bezogene Leistungen (2016/17 rd. TEUR 26.571) resultiert aus dem teilweisen Wegfall der Energiebeschaffung für den Energievertrieb.

Vorrangig durch die Zuführung zur Rückstellung für Sterbequartal und Sterbekostenbeitrag (rd. TEUR 2.830) liegt der Personalaufwand bei rd. TEUR 48.069 und damit über dem Vorjahresniveau.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (rd. TEUR 18.042) liegen unter dem Vorjahreswert. Dies resultiert vorrangig aus dem Wegfall von Forderungsabschreibungen und reduzierten Dienstleistungsverrechnungen.

Das Betriebsergebnis liegt bei rd. TEUR -4.224.

Der Finanzerfolg liegt mit rd. TEUR 27.606 über dem Vorjahresniveau (VJ: rd. TEUR 24.010). Dies ergibt sich primär aus Zuschreibungen für Finanzanlagen bedingt durch die erstmalige Anwendung des RÄG 2014 bei höheren Beteiligungserträgen und veräußerungsbedingt geringeren Wertpapiererträgen.

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) beträgt daher rd. TEUR 23.382.

Der ausgewiesene Steueraufwand von TEUR 2.757 enthält Körperschaftsteuerzahlungen für Vorjahre von rd. TEUR 380. Der Jahresüberschuss beläuft sich folglich auf rd. TEUR 20.625.

Unter Berücksichtigung des Ergebnisvortrages aus dem Vorjahr (rd. TEUR 7.817) verbleibt ein Bilanzgewinn von rd. TEUR 28.441.

Der Unternehmens-Cashflow von rd. TEUR -80.507 resultiert aus dem Nettogeldfluss aus der lfd. Geschäftstätigkeit (rd. TEUR 42.774), dem Cashflow aus der Investitionstätigkeit (rd. TEUR -89.018) und dem Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (rd. TEUR -34.262).

## KENNZAHLEN ENERGIE BURGENLAND AG

	2016/17	2015/16
ROACE	6,96 %	6,69 %
Umsatzrentabilität <sup>1)</sup>	28,03 %	20,36 %
Gearing Ratio <sup>2)</sup>	2,15 %	9,05 %
EK-Quote	49,47 %	48,35 %

<sup>1)</sup> auf Basis bereinigtes EBIT

<sup>2)</sup> Adaptiertes EK/Adaptiertes FK

## BILANZSTRUKTUR

Zur Bilanz des GJ 2016/17 ist zu bemerken, dass sich die Bilanzsumme gegenüber dem Vorjahr verringert hat und rd. TEUR 684.711 beträgt.

Das Anlagevermögen beträgt rd. TEUR 551.187 bzw. rd. 80 % der Bilanzsumme. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr (iHv. rd. TEUR 79.921) resultiert vorrangig aus Zugängen im Bereich der Finanzanlagen.

Das Umlaufvermögen hat sich durch den oben erwähnten Vorgang gegenüber dem GJ 2015/16 um rd. TEUR 99.908 reduziert.

Es bestehen Eventualforderungen resultierend aus Rückgriffsforderungen der Energie Burgenland aus dem US-Cross-Border-Lease iHv. TEUR 275.791,5.

Auf der Kapitalseite beträgt das Eigenkapital im engeren Sinn rd. TEUR 331.437, jenes im weiteren Sinn (Eigenkapital und Baukostenzuschüsse unter Berücksichtigung der Steuerlatenz) rd. TEUR 338.713, was einer Eigenkapitalquote von 49,47 % (Vorjahr 48,35 %) entspricht.

Die Rückstellungen liegen, vorrangig bedingt durch die Rückstellungen für Sterbequartal und Sterbekostenbeitrag sowie jenen für Haftungszusagen mit rd. TEUR 49.630 über dem Niveau des Vorjahres (rd. TEUR 42.635).

Die Verbindlichkeiten werden in erster Linie durch Schuldscheindarlehen, Namensschuldverschreibungen und die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen geprägt und liegen mit rd. TEUR 293.913 unter dem Vorjahresniveau (rd. TEUR 318.176).

Es bestehen Eventualverbindlichkeiten aus dem US-Cross-Border-Lease, die bei Abschluss der Transaktion an Finanzinstitute bester Bonität in Form von Schuldübernahmeverträgen übertragen wurden. Da die Energie Burgenland weiter für diese Verbindlichkeiten haftet, werden diese unter den Haftungsverhältnissen ausgewiesen.

Die sonstigen Haftungsverhältnisse umfassen im Wesentlichen Garantierklärungen für Windkraftanlagen-Leasingverträge, gegenüber der Energie Burgenland Biomasse GmbH & Co KG und Patronatserklärungen zugunsten von Windparkbeteiligungsgesellschaften.

## VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE DES ENERGIE BURGENLAND KONZERNS

Im GJ 2016/17 (01.10.2016 - 30.09.2017) erfolgten diverse Fusionen, wodurch die Energie Burgenland Geoservice GmbH in der Energie Burgenland Dienstleistung und Technik GmbH, die PEW Technik + Service GmbH in der Energie Burgenland AG, die Eisenstadt e-mobilisiert GmbH sowie die Energie Burgenland Green Power GmbH in der Energie Burgenland Windkraft GmbH aufgingen. Die Netz Burgenland Strom GmbH und die Netz Burgenland Erdgas GmbH fusionierten zur Netz Burgenland GmbH. Zudem wurden 50 % der Anteile an der Multi Megawatt Zwei GmbH verkauft und es erfolgte eine Umbenennung zu Energie Burgenland – Haider Windpark GmbH. Die Anteile an der Windpark Mittelburgenland GmbH wurden ebenfalls veräußert.

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung weist Umsatzerlöse von rd. TEUR 320.383 (+1,7 % im Vergleich zum Vorjahr) und eine Betriebsleistung von rd. TEUR 341.083 (+2,8 % im Vergleich zum Vorjahr) aus. Der Anstieg der Umsatzerlöse resultiert aus gestiegenen Netz- und Windstromerlösen, fallende Umsatzerlöse aus dem Bereich Biomasse wirkten entgegen.

Der deutliche Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge um 25,2 % stammt aus geringeren Schadensvergütungen in der Energie Burgenland AG und einer im GJ 2015/16 außerplanmäßig vorgenommenen Auflösung von Investitionszuschüssen in der Energie Burgenland Biomasse GmbH & Co KG.

Die Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen stiegen minimal um 0,1 %.

Der Anstieg des Personalaufwandes um 5,0 % ist hauptsächlich auf RÄG 2014 bedingte Rückstellungsanpassungen sowie eine Rückstellungsdotierung für Sterbequartal und Sterbekostenbeiträge zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um 1,9 %. Die deutlich höheren Instandhaltungsaufwendungen in der Energie Burgenland Biomasse GmbH & Co KG sowie Rückstellungsdotierungen für Netzsanierungen trugen zu dieser Entwicklung bei.

Die Abschreibungen verzeichnen einen deutlichen Rückgang um 17,8 %, da im Vorjahr umfangreiche Abschreibungen im Biomasse- und Windbereich vorgenommen wurden.

Nach Abzug der betrieblichen Aufwendungen von rd. TEUR 310.280 (-1,7 % im Vergleich zum Vorjahr) verbleibt ein Betriebserfolg von rd. TEUR 30.803 (+87,9 % im Vergleich zum Vorjahr).

Der Finanzerfolg von rd. TEUR -164 liegt deutlich unter dem Vorjahreswert von TEUR +2.145. Es kam zwar zu einer RÄG 2014 bedingten Zuschreibung von Wertpapieren, jedoch konnten damit rückläufige Erträge aus Wertpapieren (Verkauf BAWAG Spezial 35 Fonds im GJ 2015/16) und Abschreibungen auf andere Wertpapiere nicht kompensiert werden.

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) beträgt rd. TEUR 30.640 (+65,3 % im Vergleich zum Vorjahr).

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag belaufen sich auf TEUR 6.006.

Nach Berücksichtigung der ertragsabhängigen Steuern resultiert ein Konzernjahresüberschuss – vor Veränderung der Rücklagen – von rd. TEUR 24.634 (-2,2 % im Vergleich zum Vorjahr).

Unter Einbeziehung der Rücklagenveränderung, des Anteils Fremder am Jahresgewinn und des Gewinnvortrages wird mit rd. TEUR 28.441 (-1,3 % im Vergleich zum Vorjahr) der Bilanzgewinn der Muttergesellschaft Energie Burgenland AG ausgewiesen.

und latenter Steuern beträgt rd. TEUR 234.725 bzw. rd. 26,7 % (GJ 2015/16 rd. TEUR 298.431 bzw. rd. 33,8 %) der Bilanzsumme.

Die bestehenden Eventualforderungen betreffen Rückgriffsforderungen aus dem US-Cross-Border-Lease der Energie Burgenland AG gegenüber der AIG.

Das Eigenkapital im engeren Sinn beträgt rd. TEUR 324.176 und hat am Gesamtkapital einen Anteil von rd. 36,8 % (Vorjahr rd. TEUR 322.079 bzw. 36,5 %), jenes im weiteren Sinne (inkl. Baukostenzuschüsse und Investitionszuschüsse, um Steuerlatenz bereinigt) beträgt rd. TEUR 452.431 bzw. rd. 51,4 % (Vorjahr rd. TEUR 446.125 bzw. rd. 50,5 %).

Der Bilanzgewinn beläuft sich auf rd. TEUR 28.441 (GJ 2015/16 rd. TEUR 28.817) und wird ident mit jenem der Energie Burgenland AG dargestellt.

Die Rückstellungen belaufen sich auf rd. TEUR 88.815 (Vorjahr rd. TEUR 84.186), davon Rückstellungen für Abfertigungen und Pensionen rd. TEUR 33.148 (Vorjahr rd. TEUR 29.013).

#### KENNZAHLEN ENERGIE BURGENLAND KONZERN

	2016/17	2015/16
ROACE	7,85 %	6,12 %
Umsatzrentabilität <sup>1)</sup>	9,61 %	5,20 %
Gearing Ratio <sup>2)</sup>	17,50 %	6,63 %
EK-Quote	51,43 %	50,52 %

<sup>1)</sup> auf Basis bereinigtes EBIT

<sup>2)</sup> (Kreditverbindlichkeiten (inkl. Schuldscheindarlehen und Namensschuldverschreibungen) – Liquide Mittel)/Eigenkapital i.w.S.

Der Konzern-Nettogeldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit beläuft sich auf rd. TEUR 76.600 (GJ 2015/16 rd. TEUR 72.604).

#### BILANZSTRUKTUR:

Die Bilanzsumme der Konzernbilanz per 30.09.2017 beläuft sich auf rd. TEUR 879.725 (GJ 2015/16 rd. TEUR 883.078).

Das Anlagevermögen beträgt rd. TEUR 645.000 bzw. rd. 73,3 % (GJ 2015/16 rd. TEUR 584.647 bzw. rd. 66,2 %) der Bilanzsumme. Die Entwicklung des Sachanlagevermögens ist primär auf die Elektrizitätsanlagen und Gastransportleitungen zurückzuführen. Im Finanzanlagevermögen wirkten sich Wertpapierkäufe in der Energie Burgenland AG aus.

Das Umlaufvermögen inkl. Rechnungsabgrenzungsposten

Die Verbindlichkeiten belaufen sich auf rd. TEUR 295.282 (Vorjahr rd. TEUR 310.436). Der Rückgang ist primär auf den Abbau von Kreditverbindlichkeiten zurückzuführen.

Die bestehenden Haftungsverhältnisse aus dem US-Cross-Border-Lease betreffen Verbindlichkeiten aus der US-Cross-Border-Lease Transaktion, die bei Abschluss der Transaktion an Finanzinstitute in Form von Schuldübernahmeverträgen übertragen wurden. Da die Energie Burgenland AG weiter für diese Verbindlichkeiten haftet, werden diese unter den Haftungsverhältnissen ausgewiesen.

Die sonstigen Haftungsverhältnisse umfassen im Wesentlichen Patronatserklärungen und Garantieerklärungen der Energie Burgenland zugunsten von Beteiligungsunternehmen.

#### AUSBLICK

Die Energiewirtschaft befindet sich in einer Phase der Neuausrichtung. Der weitere Ausbau der erneuerbaren Energien sowie neue Marktteilnehmer mit innovativen Produkten und Dienstleistungen verändern den Energiemarkt nachhaltig.

Das burgenländische Stromnetz wird für die Integration von neuen Windkraftanlagen weiter ausgebaut. Der geplante Rollout für die Einführung von intelligenten Messgeräten (Smart Meter) wurde bereits gestartet und sieht bis zum Jahr 2019 umfangreiche Investitionen für ein „Smartes Netz“ vor. Im Erdgasnetz erfolgt der systematische Austausch von PVC-Leitungen sowie wesentlicher Teile in den Ortsnetzen.

Im Bereich der Windkraftanlagen wird der Fokus in den nächsten Jahren verstärkt auf der effizienten Betriebsführung sowie der wirtschaftlichen Vermarktung des produzierten Ökostromes liegen. Zusätzlich soll mit Parkerweiterungen bzw. -verdichtungen eine optimale Flächennutzung erreicht werden.

Im Bereich des Energievertriebes ist mit weiter zunehmendem Wettbewerb und damit sinkenden Deckungsbeiträgen zu rechnen. Mit hoher Servicequalität und Produkten, die sich an den Bedürfnissen der Kunden orientieren, sowie mit einem aktiven Rückholmanagement soll der sehr hohe Marktanteil gesichert werden.

Die Steigerung der Energieeffizienz ist nicht zuletzt aus Gründen der Dienstleistung für unsere Kunden und des Umweltschutzes ein Gebot der Stunde. Mit der Entwicklung von neuen Produkten in den Bereichen Mobilität, Wärmelösungen und Energiekonzepte möchte die Energie Burgenland ihren Status als kompetentes und serviceorientiertes Energieversorgungsunternehmen weiter ausbauen und festigen.

Eisenstadt, am 6. Dezember 2017

Der Vorstand

**Mag. Michael Gerbavits**  
Vorsitzender des Vorstandes

**Dr. Alois Ecker**  
Mitglied des Vorstandes

# JAHRES ABSCHLUSS

der Energie  
Burgenland  
Gruppe

*(AUSZUG)  
Geschäftsjahr vom  
01.10.2016 bis  
30.09.2017*

# BILANZ der Energie Burgenland Gruppe

## AKTIVA

	30.09.2017		30.09.2016
	EUR	EUR	TEUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN:</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände:</b>			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile	51.729.046,59		52.302
2. Kundenstock	19.801.886,31		21.216
3. Firmenwert	0,00		49
		71.530.932,90	73.567
<b>II. Sachanlagen:</b>			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	31.620.669,70		32.370
2. Verteilungsanlagen	41.070,78		49
3. technische Anlagen und Maschinen	26.239.806,80		28.463
4. Elektrizitätsanlagen	205.888.627,23		192.164
5. Gasanlagen	85.012.583,11		79.981
6. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.137.372,60		7.949
7. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	13.876.614,45		17.499
		369.816.744,67	358.474
<b>III. Finanzanlagen:</b>			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	58.040,00		58
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00		0
3. Anteile an assoziierten Unternehmen	2.400.821,94		2.150
4. Beteiligungen	1.312.208,85		1.318
5. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	7.522.777,57		7.930
6. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	182.382.063,67		131.305
7. sonstige Ausleihungen	9.976.266,65		9.845
		203.652.178,68	152.607
		<b>644.999.856,25</b>	<b>584.647</b>
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN:</b>			
<b>I. Vorräte:</b>			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	7.786.716,11		5.502
2. fertige Erzeugnisse und Waren	1.339.926,30		2.900
3. noch nicht abrechenbare Leistungen	11.558.557,23		5.135
		20.685.199,64	13.537
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	33.534.945,18		36.094
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	140.818,65		136
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	53.577,67		3.164
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00		0
3. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.070.241,44		1.508
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00		0
4. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	52.893.265,32		45.838
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	34.789.709,84		23.554
		87.552.029,61	86.605
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>		113.959.119,07	186.701
		<b>222.196.348,32</b>	<b>286.842</b>
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		6.578.645,70	5.468
<b>D. AKTIVE LATENTE STEUERN</b>		5.950.216,52	6.121
		<b>879.725.066,79</b>	<b>883.078</b>

## PASSIVA

	30.09.2017		30.09.2016
	EUR	EUR	TEUR
<b>A. EIGENKAPITAL:</b>			
<b>I. Eingefordertes und einbezahltes Grundkapital (AG)</b>		34.881.600,00	34.882
<b>II. Kapitalrücklagen:</b>			
1. Kapitalrücklagen:	1.360,40		1
2. nicht gebundene Kapitalrücklagen:	105.614.482,08		106.449
		105.615.842,48	106.450
<b>III. Gewinnrücklagen:</b>			
1. gesetzliche Rücklage	3.488.296,04		3.488
2. freie Rücklagen	150.292.827,47		147.273
		153.781.123,51	150.761
<b>IV. Bilanzgewinn,</b>			
davon Gewinnvortrag: EUR 7.816.627,13; VJ: TEUR 8.268,6		28.441.401,49	28.817
<b>V. Ausgleichsposten für Anteile in Fremdbesitz</b>		1.456.179,69	1.170
		<b>324.176.147,17</b>	<b>322.079</b>
<b>B. BAUKOSTENZUSCHÜSSE</b>		<b>167.197.955,32</b>	<b>162.732</b>
<b>C. INVESTITIONSZUSCHÜSSE</b>		<b>3.808.225,99</b>	<b>2.663</b>
<b>D. RÜCKSTELLUNGEN:</b>			
1. Rückstellungen für Abfertigungen	16.047.567,00		14.312
2. Rückstellungen für Pensionen	17.100.530,00		14.701
3. Steuerrückstellungen	8.456.871,92		10.057
4. sonstige Rückstellungen	47.210.003,92		45.116
		88.814.972,84	84.186
<b>E. VERBINDLICHKEITEN:</b>			
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	89.497.504,78		96.799
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	205.784.875,69		213.636
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	53.142.120,69		76.288
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	10.199.672,41		23.809
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	42.942.448,28		52.479
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	23.610.878,86		26.892
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	23.610.878,86		26.892
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24.771.150,74		14.782
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	23.658.886,62		14.508
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1.112.264,12		274
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.044.967,32		42
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	4.044.967,32		42
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.811.852,81		1.915
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	977.102,85		957
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	834.749,96		958
6. sonstige Verbindlichkeiten,	187.901.410,05		190.516
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	27.005.996,72		30.592
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	160.895.413,33		159.925
davon aus Steuern	13.024.351,12		15.663
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	1.304.201,04		1.301
		<b>295.282.380,47</b>	<b>310.436</b>
<b>F. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		<b>445.385,00</b>	<b>983</b>
		<b>879.725.066,79</b>	<b>883.078</b>

# GEWINN- & VERLUSTRECHNUNG

der Energie Burgenland Gruppe

## Konzerngewinn- und verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.10.2016 bis 30.09.2017

	2016/17		2015/16
	EUR	EUR	TEUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>		320.383.129,44	314.985
<b>2. Veränderungen des Bestands an noch nicht abrechenbaren Leistungen</b>		3.659.997,68	1.139
<b>3. Andere aktivierte Eigenleistungen</b>		11.886.684,32	8.897
<b>4. sonstige betriebliche Erträge</b>			
a) Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen		859.568,78	742
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen		2.162.509,41	2.286
c) übrige		2.131.280,69	3.863
		5.153.358,87	6.891
<b>5. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen:</b>			
a) Materialaufwand		-40.393.562,20	- 27.539
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		-81.122.979,45	- 93.825
		-121.516.541,65	- 121.364
<b>6. Personalaufwand:</b>			
a) Löhne		-3.365.842,27	- 3.255
b) Gehälter		-46.709.353,10	- 46.406
c) Soziale Aufwendungen			
aa) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen		-2.849.074,25	- 1.850
bb) Aufwendungen für Altersversorgung		-5.208.270,01	- 2.966
cc) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge		-14.321.680,02	- 14.300
dd) sonstige Sozialaufwendungen		-768.459,08	- 928
		-73.222.678,74	- 69.705
<b>7. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</b>		-47.159.719,52	- 57.375
<b>8. Sonstige betriebliche Aufwendungen:</b>			
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 19 fallen		-687.968,16	- 852
b) übrige		-67.692.839,10	- 66.227
		-68.380.807,26	- 67.078
<b>9. Betriebsergebnis</b>		<b>30.803.423,14</b>	<b>16.390</b>
<b>10. Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen</b>		272.104,29	3
<b>11. Erträge aus Beteiligungen</b>		35.780,13	37
<b>12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens</b>		4.136.661,82	7.611
<b>13. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>		653.367,79	1.495
<b>14. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens</b>		2.975.611,76	801
<b>15. Aufwendungen aus Finanzanlagen</b>			
davon Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen: EUR 5.000; VJ: TEUR 18,0			
davon Aufwendungen aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen: EUR 11.337,18; VJ: TEUR 42,6			
davon Abschreibungen: EUR 923.520,17; VJ: TEUR 30,5		-943.255,86	- 283
<b>16. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>		-7.294.078,11	- 7.519
		-163.808,18	2.145
<b>17. Finanzerfolg</b>		<b>30.639.614,97</b>	<b>18.534</b>
<b>18. Ergebnis vor Steuern</b>			
<b>19. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>		-6.006.015,71	6.645
<b>20. Jahresüberschuss</b>		<b>24.633.599,26</b>	<b>25.179</b>
<b>21. Zuweisung zu Gewinnrücklagen</b>		-3.378.032,70	- 4.133
<b>22. Anteile Fremder am Jahresgewinn</b>		-630.792,19	- 498
<b>23. Jahresgewinn</b>		<b>20.624.774,36</b>	<b>20.548</b>
<b>24. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>		7.816.627,13	8.269
<b>25. Bilanzgewinn</b>		<b>28.441.401,49</b>	<b>28.817</b>

# ANLAGENSPIEGEL

## der Energie Burgenland Gruppe

Anlagenpiegel gemäß § 226 (1) UGB  
des Energie Burgenland AG-Konzerns 2016/17

	ANSCHAFFUNGS-/HERSTELLUNGSKOSTEN					ABSCHREIBUNGEN					RESTBUCH WERTE			
	STAND AM 01.10.2016	WÄHRUNGSDIFFERENZEN	ZUGÄNGE	ABGÄNGE	UMBUCHUNGEN	STAND AM 30.09.17	STAND AM 01.10.16	WÄHRUNGSDIFFERENZEN	ZUGÄNGE	ABGÄNGE	ZUSCHREIBUNGEN	STAND AM 30.09.17	STAND AM 30.09.17	STAND AM 30.09.16
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>														
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile	90.519.100,92	-119,70	2.105.269,85	82.565,62	2.709.915,51	95.251.600,96	38.217.578,51	-37,98	5.387.579,46	82.565,62	0,00	43.522.554,37	51.729.046,59	52.301.522,41
2. Kundenstock	28.288.409,01	0,00	0,00	0,00	0,00	28.288.409,01	7.072.102,25	0,00	1.414.420,45	0,00	0,00	8.486.522,70	19.801.886,31	21.216.306,76
3. Firmenwert	7.111.147,36	0,00	0,00	301.622,61	0,00	6.809.524,76	7.062.292,48	0,00	48.854,89	301.622,61	0,00	6.809.524,76	0,00	48.854,89
	125.918.657,29	-119,70	2.105.269,85	384.188,23	2.709.915,51	130.349.534,73	52.351.973,24	-37,98	6.850.854,80	384.188,23	0,00	58.818.601,83	71.530.932,90	73.566.684,06
<b>II. Sachanlagen</b>														
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	90.067.714,26	0,00	1.158.977,88	1.872.829,84	1.145.797,49	90.499.659,79	57.697.445,17	0,00	2.600.096,13	1.415.335,10	3.216,11	58.878.990,09	31.620.669,70	32.370.269,09
2. Verteilungsanlagen	125.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	125.000,00	76.461,81	0,00	7.467,41	0,00	0,00	83.929,22	41.070,78	48.538,19
3. Technische Anlagen und Maschinen	128.818.741,08	-34.676,16	2.870.746,52	13.571,16	809.824,87	132.451.065,15	100.356.023,05	-11.993,86	6.378.624,60	11.395,44	500.000,00	106.211.258,35	26.239.806,80	28.462.718,03
4. Elektrizitätsanlagen	785.286.061,43	0,00	28.335.254,37	722.884,12	9.276.456,55	822.174.888,23	593.122.405,61	0,00	23.838.586,17	674.730,78	0,00	616.286.261,00	205.888.627,23	192.163.655,82
5. Gasanlagen	207.093.596,46	0,00	8.686.104,86	589.340,85	146.281,29	215.336.641,76	127.112.933,42	0,00	3.800.466,08	589.340,85	0,00	130.324.058,65	85.012.583,11	79.980.663,04
6. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	38.770.366,65	-127,15	3.185.796,98	3.289.911,82	70.010,00	38.736.134,66	30.821.523,21	-85,72	3.683.624,33	2.906.299,76	0,00	31.598.762,06	7.137.372,60	7.948.843,44
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	17.506.650,31	-211,23	10.649.205,70	120.744,61	-14.158.285,71	13.876.614,46	7.400,01	0,00	0,00	7.400,00	0,00	0,01	13.876.614,45	17.499.250,30
	1.267.668.130,19	-35.014,54	54.886.086,31	6.609.282,40	-2.709.915,51	1.313.200.004,05	909.194.192,29	-12.079,58	40.308.864,72	5.604.501,93	503.216,11	943.383.259,39	369.816.744,67	358.473.937,91
<b>III. Finanzanlagen</b>														
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.989.865,03	0,00	5.000,00	0,00	0,00	3.994.865,03	3.931.825,03	0,00	5.000,00	0,00	0,00	3.936.825,03	58.040,00	58.040,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	4.946.941,04	0,00	0,00	0,00	0,00	4.946.941,04	4.946.941,04	0,00	0,00	0,00	0,00	4.946.941,04	0,00	0,00
3. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	2.152.618,46	0,00	284.604,29	11.337,18	0,00	2.425.885,57	2.293,14	0,00	22.770,49	0,00	0,00	25.063,63	2.400.821,94	2.150.325,32
4. Beteiligungen an sonstigen Unternehmen	3.648.833,88	0,00	0,00	6.000,00	0,00	3.642.833,88	2.330.625,03	0,00	0,00	0,00	0,00	2.330.625,03	1.312.208,85	1.318.208,85
5. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	8.040.177,57	0,00	4.000,00	407.500,00	0,00	7.636.677,57	109.900,00	0,00	4.000,00	0,00	0,00	113.900,00	7.522.777,57	7.930.277,57
6. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	142.707.933,46	0,00	52.131.153,44	2.752.116,73	0,00	192.086.970,17	11.403.343,56	0,00	891.749,68	166.312,21	2.423.874,53	9.704.906,50	182.382.063,67	131.304.589,90
7. Sonstige Ausleihungen	9.845.217,34	0,00	131.049,31	0,00	0,00	9.976.266,65	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.976.266,65	9.845.217,34
	175.331.586,78	0,00	52.555.807,04	3.176.953,91	0,00	224.710.439,91	22.724.927,80	0,00	923.520,17	166.312,21	2.423.874,53	21.058.261,23	203.652.178,68	152.606.658,98
	<b>1.568.918.374,26</b>	<b>-35.134,24</b>	<b>109.547.163,20</b>	<b>10.170.424,54</b>	<b>0,00</b>	<b>1.668.259.978,68</b>	<b>984.271.093,33</b>	<b>-12.117,56</b>	<b>48.083.239,69</b>	<b>6.155.002,37</b>	<b>2.927.090,64</b>	<b>1.023.260.122,46</b>	<b>644.999.856,25</b>	<b>584.647.280,95</b>

# EIGENKAPITAL ENTWICKLUNG

## der Energie Burgenland Gruppe

Eigenkapitalentwicklung für das Geschäftsjahr  
vom 1.10.2016 bis 30.09.2017 (in EUR)

	GRUNDKAPITAL	KAPITALRÜCKLAGEN	GEWINNRÜCKLAGEN	BILANZGEWINN	AUSGLEICHSPOSTEN	SUMME EIGENKAPITAL
Stand <b>30.09.2015</b>	<b>34.881.600,00</b>	<b>106.449.998,30</b>	<b>146.584.927,81</b>	<b>27.268.606,41</b>	<b>1.278.420,63</b>	<b>316.463.553,15</b>
Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00	25.179.114,36	0,00	25.179.114,36
Zuweisung Gewinnrücklagen	0,00	0,00	4.132.708,74	-4.132.708,74	0,00	0,00
aktiver Unterschiedsbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Veränderung Minderheitenanteile	0,00	0,00	0,00	-498.384,91	-115.923,03	-614.307,94
Ausschüttungen	0,00	0,00	0,00	-19.000.000,00	0,00	-19.000.000,00
Währungsdifferenzen	0,00	0,00	43.396,81	0,00	7.638,22	51.035,03
Stand <b>30.09.2016</b>	<b>34.881.600,00</b>	<b>106.449.998,30</b>	<b>150.761.033,36</b>	<b>28.816.627,12</b>	<b>1.170.135,82</b>	<b>322.079.394,60</b>
Umgliederung per 1.10.2016	0,00	-834.155,82	0,00	0,00	0,00	-834.155,82
Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00	24.633.599,26	0,00	24.633.599,26
Zuweisung Gewinnrücklagen	0,00	0,00	3.039.944,31	-3.378.032,70	0,00	-338.088,39
aktiver Unterschiedsbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Veränderung Minderheitenanteile	0,00	0,00	0,00	-630.792,19	290.691,13	-340.101,06
Ausschüttungen	0,00	0,00	0,00	-21.000.000,00	0,00	-21.000.000,00
Währungsdifferenzen	0,00	0,00	-19.854,16	0,00	-4.647,26	-24.501,42
Stand <b>30.09.2017</b>	<b>34.881.600,00</b>	<b>105.615.842,48</b>	<b>153.781.123,51</b>	<b>28.441.401,49</b>	<b>1.456.179,69</b>	<b>324.176.147,17</b>

# GELDFLUSS RECHNUNG

der Energie Burgenland Gruppe

## Geldflussrechnung der Energie Burgenland Gruppe für das Geschäftsjahr 2016/17

	2016/17	2015/16
	TEUR	TEUR
1. Ergebnis vor Steuern	30.640	18.534
2. Gewinne/Verluste (-/+ ) aus dem Abgang vom Anlagevermögen	-678	-1.185
3. Zuschreibungen/Abschreibungen (-/+ ) auf Gegenstände des Anlagevermögens sowie auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	45.156	57.405
4. Zunahme/Abnahme langfristiger Rückstellungen	8.676	46
5. Zunahme/Abnahme Baukostenzuschüsse	4.466	-2.337
6. Zunahme/Abnahme Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln	312	-999
<b>7. Konzern-Cashflow aus dem Ergebnis</b>	<b>88.572</b>	<b>71.464</b>
8. Zunahme/Abnahme von kurzfristigen Rückstellungen	-2.448	-2.803
9. Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-12.333	3.285
10. Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	3.520	3.612
11. Währungsdifferenzen	0	-51
<b>12. Nettogeldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit vor Steuern</b>	<b>77.311</b>	<b>75.507</b>
13. Zahlungen für Ertragsteuern	-712	-2.903
<b>14. Nettogeldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>76.600</b>	<b>72.604</b>
15. Einzahlungen aus Anlagenabgang (ohne Finanzanlagen)	1.139	2.236
16. Einzahlungen aus Finanzanlagenabgang und sonstigen Finanzinvestitionen	3.554	185.981
17. Auszahlungen für Anlagenzugang (ohne Finanzanlagen)	-56.991	-41.394
18. Auszahlungen für Finanzanlagenzugang und sonstige Finanzinvestitionen	-52.556	-30.497
<b>19. Nettogeldfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-104.854</b>	<b>116.325</b>
20. Auszahlungen aus der Bedienung des Eigenkapitals	-21.342	-19.614
21. Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	-23.146	-10.438
<b>22. Nettogeldfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-44.488</b>	<b>-30.052</b>
<b>23. Nettogeldfluss gesamt</b>	<b>-72.742</b>	<b>158.877</b>
24. Liquide Mittel zu Jahresbeginn	186.701	27.824
25. Liquide Mittel am Jahresende	113.959	186.701

# BETEILIGUNGEN

## DER ENERGIE BURGENLAND GRUPPE

NAME	KURZBESCHREIBUNG	BETEILIGUNGSHÖHE	TEUR	ALIQUOTE(S) GESELLSCHAFTS-KAPITAL BZW. VERMÖGENSEINLAGE	OBERGESELLSCHAFT	KONSOLIDIERUNGSART
<b>Mutterunternehmen</b>						
Energie Burgenland AG	ENERGIE BURGENLAND		34.882			
<b>Verbundene Unternehmen – vollkonsolidiert</b>						
Energie Burgenland Biomasse GmbH & Co KG	BIOMASSE KG	100,00 %	221		ENERGIE BURGENLAND	Vollkonsolidierung
Energie Burgenland Bürgerbeteiligung GmbH	BÜRGERBETEILIGUNG	100,00 %	35		WINDKRAFT	Vollkonsolidierung
Energie Burgenland Dienstleistung und Technik GmbH	DIENSTLEISTUNG	100,00 %	35		ENERGIE BURGENLAND	Vollkonsolidierung
Energie Burgenland Konzernclearing GmbH	KONZERNCLEARING	100,00 %	37		ENERGIE BURGENLAND	Vollkonsolidierung
Energie Burgenland Wärme und Service GmbH	SERVICE	100,00 %	35		ENERGIE BURGENLAND	Vollkonsolidierung
Energie Burgenland Vertrieb GmbH & Co KG	VERTRIEB	100,00 %	71		ENERGIE BURGENLAND	Vollkonsolidierung
Energie Burgenland Windkraft GmbH	WINDKRAFT	100,00 %	150		ENERGIE BURGENLAND	Vollkonsolidierung
EPZ Energieprojekt Zurndorf GmbH & Co KG	EPZ	57,60 %	23		WINDKRAFT	Vollkonsolidierung
Netz Burgenland GmbH	NETZ	100,00 %	6.000		ENERGIE BURGENLAND	Vollkonsolidierung
Renerwind Energetikai Kft.	RENERWIND	51,00 %	724		WINDKRAFT	Vollkonsolidierung
Windpark Baumgarten GmbH	BAUMGARTEN	100,00 %	35		WINDKRAFT	Vollkonsolidierung
Windpark Beteiligungs GmbH	WIBE	100,00 %	35		WINDKRAFT	Vollkonsolidierung
Windpark Nick Alpha GmbH	NICK ALPHA	100,00 %	35		WINDKRAFT	Vollkonsolidierung
<b>Verbundene Unternehmen - nicht einbezogen</b>						
Bystricky Wind Power s.r.o.	BWP	100,00 %	631		WINDKRAFT (99%), WIBE (1%)	Nicht einbezogen
Energie Burgenland Biomasse GmbH	BIOMASSE GMBH	100,00 %	35		ENERGIE BURGENLAND	Nicht einbezogen
EP Zurndorf GmbH	EP ZURNDORF	57,60 %	23		WINDKRAFT	Nicht einbezogen
Green Power Hungaria Kft.	GREEN POWER HU	100,00 %	2.075		WINDKRAFT	Nicht einbezogen
<b>Anteilmäßig einbezogene Unternehmen</b>						
PAMA-GOLS Windkraftanlagenbetriebs GmbH & Co KG	PAMA-GOLS KG	50,00 %	25		WINDKRAFT	Quotenkonsolidierung
Energie Burgenland - Haider Windpark GmbH	EB HAIDER	50,00 %	18		WINDKRAFT	Quotenkonsolidierung
<b>At-Equity einbezogene Unternehmen</b>						
Erstes Burgenländisches Rechenzentrum Gesellschaft m.b.H.	EBRZ	33,33 %	19		ENERGIE BURGENLAND	Equity Konsolidierung
MMW Potzneusiedl GmbH	MMW	40,00 %	14		WINDKRAFT	Equity Konsolidierung
Windpark Nikitsch GmbH	NIKITSCH	25,00 %	9		WINDKRAFT	Equity Konsolidierung
<b>Sonstige Beteiligungen</b>						
APCS Power Clearing and Settlement AG	APCS	2,52 %	55		ENERGIE BURGENLAND	Nicht einbezogen
AGCS Gas Clearing and Settlement AG	AGCS	0,44 %	7		ENERGIE BURGENLAND	Nicht einbezogen
Biomasse Kraftwerk Güssing GmbH u. Co KG	BIOKW GS	1,00 %	0		ENERGIE BURGENLAND	Nicht einbezogen
CISMO Clearing Integrated Services and Market Operations GmbH	CISMO	1,48 %	6		ENERGIE BURGENLAND	Nicht einbezogen
ENERGIEALLIANZ Austria GmbH	ENERGIEALLIANZ	10,00 %	25		ENERGIE BURGENLAND	Nicht einbezogen
PAMA-GOLS Windkraftanlagenbetriebs GmbH	PAMA-GOLS GMBH	50,00 %	18		WINDKRAFT	Nicht einbezogen
Renergie Windpark Deutsch Haslau GmbH	WP DEUTSCH HASLAU	20,00 %	7		WINDKRAFT	Nicht einbezogen
Slovakian Wind Power s.r.o.	SWP	50,00 %	179		WINDKRAFT	Nicht einbezogen

# JAHRES ABSCHLUSS

*(AUSZUG)  
Geschäftsjahr vom  
01.10.2016 bis  
30.09.2017*

der Energie  
Burgenland  
AG

# BILANZ der Energie Burgenland AG

## AKTIVA

	30.09.2017		30.09.2016
	EUR	EUR	TEUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN:</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände:</b>			
1. Nutzungsrechte		30.638.234,46	29.434
<b>II. Sachanlagen:</b>			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	16.309.808,35		15.872
2. Elektrizitätsanlagen	159.266.499,11		135.299
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	698.059,14		736
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	10.773.408,27		15.267
		187.047.774,87	167.175
<b>III. Finanzanlagen:</b>			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	139.261.584,15		137.540
2. Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	5.717.555,56		0
3. Beteiligungen	637.502,04		644
4. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	177.932.673,40		126.628
5. sonstige Ausleihungen	9.951.266,65		9.845
		333.500.581,80	274.657
		<b>551.186.591,13</b>	<b>471.266</b>
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN:</b>			
<b>I. Vorräte</b>		79.020,41	86
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	243.474,93		272
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00		0
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	65.132.017,17		86.660
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00		0
3. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	58.303,94		1.019
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00		0
4. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	8.650.353,31		5.528
davon mit einer Restlaufzeit von mehr einem Jahr	1.750.860,32		1.142
		74.084.149,35	93.479
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>		56.849.584,02	137.356
		<b>131.012.753,78</b>	<b>230.921</b>
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN:</b>		<b>358.670,84</b>	<b>337</b>
<b>D. AKTIVE LATENTE STEUERN</b>		<b>2.152.630,70</b>	<b>2.406</b>
		<b>684.710.646,45</b>	<b>704.930</b>

## PASSIVA

	30.09.2017		30.09.2016
	EUR	EUR	TEUR
<b>A. EIGENKAPITAL:</b>			
<b>I. Eingefordertes und einbezahltes Grundkapital</b>		34.881.600,00	34.882
<b>II. Kapitalrücklagen:</b>			
1. gebundene Kapitalrücklagen	1.360,40		1
2. nicht gebundene Kapitalrücklagen	138.186.270,19		138.186
		138.187.630,59	138.188
<b>III. Gewinnrücklagen:</b>			
1. gesetzliche Rücklage	3.488.296,04		3.488
2. satzungsmäßige Rücklagen	12.053.667,38		12.054
3. andere Rücklagen (freie Rücklagen)	114.384.466,59		114.384
		129.926.430,01	129.926
<b>IV. Bilanzgewinn:</b>			
davon Gewinnvortrag: EUR 7.816.627,12; VJ: TEUR 8.269		28.441.401,49	28.817
		<b>331.437.062,09</b>	<b>331.812</b>
<b>B. BAUKOSTENZUSCHÜSSE</b>		<b>9.422.432,26</b>	<b>11.998</b>
<b>C. INVESTITIONSZUSCHÜSSE</b>		<b>278.816,00</b>	<b>290</b>
<b>D. RÜCKSTELLUNGEN:</b>			
1. Rückstellungen für Abfertigungen	10.377.234,00		9.250
2. Rückstellungen für Pensionen	17.100.530,00		13.807
3. sonstige Rückstellungen	22.151.968,92		19.578
		<b>49.629.732,92</b>	<b>42.635</b>
<b>E. VERBINDLICHKEITEN:</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.300.096,01		28.223
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	4.125.677,52		17.995
davon mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr	6.174.418,49		10.229
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.080.808,51		875
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	1.080.808,51		875
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	126.537.950,57		130.802
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	126.537.950,57		130.802
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	39.039,95		720
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	39.039,95		720
5. sonstige Verbindlichkeiten	155.954.827,43		157.556
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	6.588.047,56		8.214
davon mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr	149.366.779,87		149.342
davon aus Steuern	919.734,08		1.219
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	826.360,26		803
		<b>293.912.722,47</b>	<b>318.176</b>
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	138.371.524,11		158.606
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	155.541.198,36		159.570
<b>F. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		<b>29.880,71</b>	<b>18</b>
		<b>684.710.646,45</b>	<b>704.930</b>

# GEWINN- & VERLUSTRECHNUNG

der Energie Burgenland AG

Gewinn- und Verlustrechnung  
für das Geschäftsjahr von 01.10.2016 bis 30.09.2017

	2016/17		2015/16
	EUR	EUR	TEUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>		103.713.374,56	145.200
<b>2. Veränderung des Bestandes an noch nicht abrechenbaren Leistungen</b>		-21.774,54	0
<b>3. Andere aktivierte Eigenleistungen</b>		104.687,43	0
<b>4. sonstige betriebliche Erträge</b>			
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen		99.291,96	364
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen		60.546,93	354
c) übrige		597.408,12	889
		757.247,01	1.607
<b>5. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen:</b>			
a) Materialaufwand		-622.230,83	- 54
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		-25.948.767,92	- 64.175
		-26.570.998,75	- 64.229
<b>6. Personalaufwand:</b>			
a) Löhne		-216.148,19	- 177
b) Gehälter		-31.705.473,17	- 31.007
c) Soziale Aufwendungen			
aa) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen		-1.790.442,41	- 1.181
bb) Aufwendungen für Altersversorgung		-4.680.945,46	- 2.347
cc) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge		-9.090.402,52	- 8.897
dd) sonstige Sozialaufwendungen		-585.851,32	- 663
		-48.069.263,07	- 44.273
<b>7. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</b>		-16.095.785,40	- 14.591
<b>8. Sonstige betriebliche Aufwendungen:</b>			
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 18 fallen		-122.402,34	- 484
b) übrige		-17.919.396,87	- 25.172
		-18.041.799,21	- 25.656
<b>9. Betriebsergebnis</b>		<b>-4.224.311,97</b>	<b>- 1.941</b>
<b>10. Erträge aus Beteiligungen</b>			
davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 22.916.484,17; VJ: TEUR 18.589		22.952.264,30	18.626
<b>11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Anlagevermögens</b>		3.970.439,72	6.870
<b>12. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>			
davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 2.609.458,21 ; VJ: TEUR 2.771		2.779.850,83	2.871
<b>13. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens</b>		4.743.562,22	687
<b>14. Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens,</b> davon Abschreibungen: EUR 891.749,68; VJ: TEUR 0		-900.148,19	- 3
<b>15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b> davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 9.214,89 ; VJ: TEUR 9		-5.939.814,46	- 5.041
<b>16. Finanzerfolg</b>		<b>27.606.154,42</b>	<b>24.010</b>
<b>17. Ergebnis vor Steuern</b>		<b>23.381.842,45</b>	<b>22.069</b>
<b>18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>		-2.757.068,08	6.187
<b>19. Jahresüberschuss</b>		<b>20.624.774,37</b>	<b>28.255</b>
<b>20. Zuweisung zu Gewinnrücklagen</b>		0,00	- 8.000
<b>21. Auflösung Gewinnrücklagen</b>		0,00	293
<b>22. Jahresgewinn</b>		<b>20.624.774,37</b>	<b>20.548</b>
<b>23. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>		7.816.627,12	8.269
<b>24. Bilanzgewinn</b>		<b>28.441.401,49</b>	<b>28.817</b>

# ANLAGENSPIEGEL

## der Energie Burgenland AG

Entwicklung des Anlagevermögens  
für das Geschäftsjahr vom 1.10.2016 bis  
30.09.2017

	ENTWICKLUNG ZU ANSCHAFFUNGS-/HERSTELLUNGSKOSTEN						ENTWICKLUNG DER ABSCHREIBUNGEN					BUCHWERTE		
	STAND 30.09.2016	ZUGÄNGE	UMBUCHUNGEN	UMGRÜNDUNGEN	ABGÄNGE	STAND 30.09.2017	STAND 30.09.2016	ZUGÄNGE	UMGRÜNDUNGEN	ZUSCHREIBUNGEN	ABGÄNGE	STAND 30.9.2017	STAND 30.09.2017	STAND 30.09.2016
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>														
1. Nutzungsrechte	37.089.055,15	1.170.366,38	2.489.430,14	66.742,36	0,00	40.815.594,03	7.655.037,72	2.455.579,49	66.742,36	0,00	0,00	10.177.359,57	30.638.234,46	29.434.017,43
2. Firmenwert	0,00	0,00	0,00	301.622,61	301.622,61	0,00	0,00	0,00	301.622,61	0,00	301.622,61	0,00	0,00	0,00
	37.089.055,15	1.170.366,38	2.489.430,14	368.364,97	301.622,61	40.815.594,03	7.655.037,72	2.455.579,49	368.364,97	0,00	301.622,61	10.177.359,57	30.638.234,46	29.434.017,43
<b>II. Sachanlagen</b>														
1. Grundstücke und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grund	48.339.789,53	234.919,77	981.904,18	1.598,96	53.853,57	49.504.358,87	32.467.681,24	767.643,62	0,00	0,00	40.774,34	33.194.550,52	16.309.808,35	15.872.108,29
2. Elektrizitätsanlagen	548.523.232,54	27.411.698,48	9.207.691,64	0,00	716.652,12	584.425.970,54	413.223.806,94	12.609.084,44	0,00	0,00	673.419,95	425.159.471,43	159.266.499,11	135.299.425,60
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.550.224,46	221.299,22	0,00	0,00	0,00	2.771.523,68	1.814.492,42	263.477,85	-4.505,73	0,00	0,00	2.073.464,54	698.059,14	735.732,04
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	15.267.278,49	8.185.155,74	-12.679.025,96	0,00	0,00	10.773.408,27	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.773.408,27	15.267.278,49	
	614.680.525,02	36.053.073,21	-2.489.430,14	1.598,96	770.505,69	647.475.261,36	447.505.980,60	13.640.205,91	-4.505,73	0,00	714.194,29	460.427.486,49	187.047.774,87	167.174.544,42
<b>III. Finanzanlagen</b>														
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	145.547.511,13	350,00	0,00	-3.905.821,78	0,00	141.642.039,35	8.007.034,15	0,00	-3.224.614,13	2.401.964,82	0,00	2.380.455,20	139.261.584,15	137.540.476,98
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	17.750.001,00	7.000.000,00	0,00	0,00	1.282.444,44	23.467.556,56	17.750.001,00	0,00	0,00	0,00	0,00	17.750.001,00	5.717.555,56	0,00
3. Beteiligungen	2.554.968,07	0,00	0,00	0,00	6.000,00	2.548.968,07	1.911.466,03	0,00	0,00	0,00	0,00	1.911.466,03	637.502,04	643.502,04
4. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	136.083.770,22	52.131.153,44	0,00	966.715,61	2.750.116,73	186.431.522,54	9.455.877,68	891.749,68	107.619,74	1.790.085,75	166.312,21	8.498.849,14	177.932.673,40	126.627.892,54
5. Sonstige Ausleihungen	9.845.217,34	106.049,31	0,00	0,00	0,00	9.951.266,65	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.951.266,65	9.845.217,34	
	311.781.467,76	59.237.552,75	0,00	-2.939.106,17	4.038.561,17	364.041.353,17	37.124.378,86	891.749,68	-3.116.994,39	4.192.050,57	166.312,21	30.540.771,37	333.500.581,80	274.657.088,90
	<b>963.551.047,93</b>	<b>96.460.992,34</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.569.142,24</b>	<b>5.110.689,47</b>	<b>1.052.332.208,56</b>	<b>492.285.397,18</b>	<b>16.987.535,08</b>	<b>-2.753.135,15</b>	<b>4.192.050,57</b>	<b>1.182.129,11</b>	<b>501.145.617,43</b>	<b>551.186.591,13</b>	<b>471.265.650,75</b>



# Bericht des Aufsichtsrates

*Die Energiewirtschaft befindet sich weiterhin in einer Phase der Neuausrichtung. Der Ausbau der erneuerbaren Energien sowie neue Marktteilnehmer mit innovativen Produkten und Dienstleistungen verändern die Energiemärkte nachhaltig und verschärfen zudem die Konkurrenzsituation.*

Im Geschäftsjahr 2016/17 erfolgte eine erneute Preissenkung im Strom- und Erdgasbereich. Zusätzlich wurden aktive Marktmaßnahmen, wie gezielte Rückholaktionen und die Einführung des mehrstufigen Partner Bonus, gesetzt. Im Rahmen des laufenden Smart-Meter-Rollouts wurden bereits rund 38.000 Smart Meter eingebaut. Zudem konnten die Verpflichtungen des Energieeffizienzgesetzes erfüllt werden. Aus der Umsetzung des Effizienzprojektes „Energie Burgenland FIT 2020“ resultierte ab 1. Oktober 2016 eine neue Organisationsstruktur, welche auch zahlreiche Fusionen, unter anderem der beiden Netzgesellschaften, mit sich brachte. Der fortgesetzte Ausbau der erneuerbaren Energien führte zum Bau des Umspannwerkes Bruckneudorf sowie zu der Errichtung weiterer Windenergieanlagen (z. B. Pama Süd). In diesem Zusammenhang ist zu erwähnen, dass im Geschäftsjahr 2016/17 die Energiewarte zur Vermarktung von Windenergie ihre Tätigkeit aufnahm.

Der Aufsichtsrat hat die Entwicklung des Unternehmens im Rahmen seiner Verantwortung unterstützt und begleitet. Er hat im Berichtszeitraum in 4 ordentlichen Sitzungen die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben und Befugnisse wahrgenommen.

Über den Geschäftsverlauf und die Lage der Gesellschaft wurde der Aufsichtsrat während des Berichtszeitraumes vom Vorstand persönlich und durch schriftliche Berichte regelmäßig, zeitnah und umfassend informiert, die genehmigungspflichtigen Geschäftsfälle wurden ihm vorgelegt. Anregungen des Aufsichtsrates wurden vom Vorstand aufgegriffen.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates hatten stets ausreichend Gelegenheit, sich mit den vorgelegten Berichten und Anträgen des Vorstandes entsprechend auseinanderzusetzen und eigene Anregungen einzubringen. Insbesondere wurden für das Unternehmen bedeutsame Geschäftsvorgänge auf Basis schriftlicher und mündlicher Vorstandsberichte erörtert und auf Plausibilität überprüft.

Wesentliche Beschlüsse des Aufsichtsrates betrafen die Umsetzung der neuen Organisationsstruktur (Verschmelzungen, Geschäftsführerwechsel) sowie den Ausbau alternativer Energie (Realisierung neuer Windparks, Fernwärme-Ausbau, Erwerb Photovoltaik-Projekte).

Jahresabschluss und Lagebericht wurden von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH, Wien, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Managementletter samt Beurteilung des Risikomanagements wurde dem Aufsichtsratsvorsitzenden übermittelt und im Aufsichtsrat behandelt.

Die Erklärung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft an den Prüfungsausschuss des Aufsichtsrates gemäß Regel 57 und 60 des Corporate Governance Kodex wurden abgegeben.

Nach Prüfung und Erörterung im Prüfungsausschuss sowie im Aufsichtsrat hat der Aufsichtsrat den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss samt Anhang und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2016/17 gebilligt. Somit ist der Jahresabschluss 2016/17 gemäß § 96 Abs. 4. AktG festgestellt.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und den Belegschaftsmitgliedern für die im Geschäftsjahr 2016/17 erbrachten Leistungen.

**Mag. Hans Peter Rucker**  
Vorsitzender des Aufsichtsrates

# BESCHLUSS- PROTOKOLL

## Vorschlag für die Verwendung des Bilanzergebnisses des GJ 2016/17

Der Bilanzgewinn des Geschäftsjahres  
2016/17 beträgt **EUR 28.441.401,49**

Der Vorstand schlägt vor, auf das  
dividenden berechnete Grundkapital von **EUR 34.881.600,-**

eine Dividende von **EUR 19.000.000,-**  
auszuschütten

Auf die Burgenland Holding AG  
entfällt eine Dividende von **EUR 9.310.000,-**

und auf die Landesholding  
Burgenland GmbH eine Dividende von **EUR 9.690.000,-**

Der verbleibende Gewinn von **EUR 9.441.401,49**  
ist auf neue Rechnung vorzutragen.

Eisenstadt, am 19.3.2018

**Mag. Michael Gerbavits**  
Vorstandsvorsitzender

**Dr. Alois Ecker**  
Vorstandsdirektor

## IMPRESSUM

### HERAUSGEBER UND MEDIENINHABER

#### ENERGIE BURGENLAND AG

Unternehmenskommunikation  
Kasernenstraße 9  
7000 Eisenstadt

DVR 1077040, registriert beim LG Eisenstadt  
unter FN 126805d

Tel. +43 (0)5/7770-0  
Fax +43 (0)5/7770-1900  
info@energieburgenland.at  
www.energieburgenland.at

### GESTALTUNG

gitgo GmbH

### DRUCK

Liebenprint Grafik Repro Druck GmbH

### FOTOS

www.hollunder.at  
(Seite U1, U4, 4, 5, 6, 17, 18, 22, 23, 24,  
30, 36, 44, 45, 68)  
Foto Tschank (Seite 32)  
Foto M. Dvorak (Seite 31)  
iStock (Seite U2, 8, 9, 10, 11, 26, 28, 29,  
48, 54, 58, 59, 62, 66)  
Energie Burgenland (Seite 32)

Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten.

### GENDERHINWEIS

Die Energie Burgenland Gruppe legt großen Wert  
auf Gleichbehandlung. Im Sinne einer besseren  
Lesbarkeit der Informationen wird entweder die  
maskuline oder feminine Form von Bezeichnungen  
gewählt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung  
des jeweils anderen Geschlechts. Wenn von  
Kunden, Unternehmern und Mitarbeitern gesprochen  
wird, sind selbstverständlich auch Kundinnen,  
Unternehmerinnen und Mitarbeiterinnen gemeint.  
Vielen Dank für Ihr Verständnis.

